

HS 82

STIHL



2 - 22	Gebrauchsanleitung
22 - 44	Notice d'emploi
44 - 65	Istruzioni d'uso



Inhaltsverzeichnis

1 Zu dieser Gebrauchsanleitung.....2

2 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....2

3 Anwendung.....7

4 Kraftstoff.....8

5 Kraftstoff einfüllen.....9

6 Handgriff.....11

7 Motor starten / abstellen.....11

8 Luftfilter reinigen.....13

9 Vergaser einstellen.....14

10 Zündkerze.....15

11 Getriebe schmieren.....15

12 Gerät aufbewahren.....16

13 Schneidmesser schärfen.....16

14 Wartungs- und Pflegehinweise.....17

15 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....18

16 Wichtige Bauteile.....19

17 Technische Daten.....19

18 Reparaturhinweise.....20

19 Entsorgung.....21

20 EU-Konformitätserklärung.....21

21 UKCA-Konformitätserklärung.....21

22 Anschriften.....22

1 Zu dieser Gebrauchsanleitung

1.1 Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.

 Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl

 Kraftstoffhandpumpe betätigen

 Öffnung für Getriebefett

 Drehbarer Handgriff

1.2 Kennzeichnung von Textabschnitten

 **WARNUNG**

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

1.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

2 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik

 Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil mit scharfen Werkzeugen und mit hoher Messergeschwindigkeit gearbeitet wird.

 Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausge-
ruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät nur zum Schneiden von Hecken, Sträuchern, Büschen, Gestrüpp und dergleichen verwenden. Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Schneidmesser oder Zubehör anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehör verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original- Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für

Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiner verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

2.1 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden.

Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

2.2 Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Messerschutz anbringen auch beim Transport über kurze Strecken.

Motorgerät am Griff tragen – Schneidmesser nach hinten. Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche und das Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

2.3 Tanken



Benzin ist extrem leicht entzündlich – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausstritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonetverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

2.4 Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- Stopptaster muss sich leicht in Richtung **0** betätigen lassen und anschließend in Betriebsstellung **I** zurückfedern
- Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Festsitz des Zündleitungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**
- Schneidmesser in einwandfreiem Zustand (sauber, leichtgängig und nicht verformt), fester Sitz, korrekte Montage, nachgeschärft und mit dem STIHL Harzlöser (Schmiermittel) gut eingesepritzt

- Schnittschutz auf Beschädigung prüfen
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

2.5 Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Schneidmesser dürfen keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil sie beim Starten mitlaufen können.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Kontakt mit den Schneidmessern vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

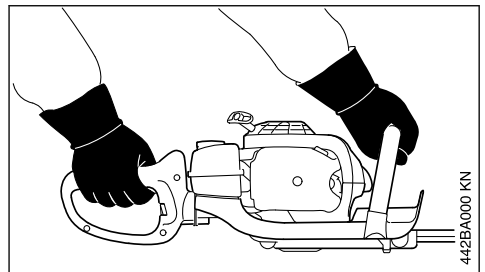
Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Motorleerlauf prüfen: Die Schneidmesser müssen im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

2.6 Gerät halten und führen

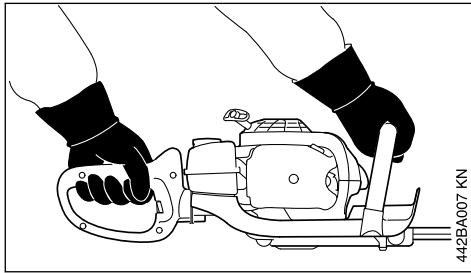
Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten. Griffe mit den Daumen fest umfassen.

2.6.1 Rechtshänder



Rechte Hand am Bedienungsgriff und linke Hand am Griffrohr.

2.6.2 Linkshänder



Linke Hand am Bedienungsgriff und rechte Hand am Griffrohr.

Sicheren Stand einnehmen und Motorgerät so führen, dass die Schneidmesser immer vom Körper abgewandt sind.

2.7 Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – den Stoptaster in Richtung **0** betätigen.

Sicherstellen, dass sich keine weiteren Personen im Arbeitsbereich befinden.

Schneidmesser beobachten – keine Bereiche der Hecke schneiden, die nicht eingesehen werden können.

Äußerste Vorsicht beim Schneiden von hohen Hecken, es könnte sich jemand dahinter befinden – vorher nachschauen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich die Schneidmesser nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegen.

Wenn sich die Schneidmesser trotzdem bewegen, vom Fachhändler instandsetzen lassen. Regelmäßig LeerlaufEinstellung kontrollieren bzw. korrigieren.

Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlauffeffekt!**

Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Herabgefallene Zweige, Gestrüpp und Schnitgut wegräumen.

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

2.7.1 Bei Arbeiten in der Höhe:

- immer Hubarbeitsbühne benutzen
- niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten
- niemals an instabilen Standorten arbeiten
- niemals mit einer Hand arbeiten

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr

betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Hecke und Arbeitsbereich prüfen, damit die Schneidmesser nicht beschädigt werden:

- Steine, Metallteile und feste Gegenstände entfernen
- Keinen Sand und keine Steine zwischen die Schneidmesser gelangen lassen z. B. beim Arbeiten in der Nähe des Bodens.
- bei Hecken mit Drahtzäunen Draht nicht mit den Schneidmessern berühren

Kontakt mit Strom führenden Leitungen vermeiden – keine elektrischen Leitungen durchtrennen

– Stromschlaggefahr!



Bei laufendem Motor Schneidmesser nicht berühren. Werden die Schneidmesser durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen – **Verletzungsgefahr!**

Blockieren der Schneidmesser und gleichzeitiges Gasgeben erhöht die Belastung und reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Dies führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – in der Folge z. B. durch sich im Leerlauf bewegendes Schneidmesser – **Verletzungsgefahr!**

Bei stark staubigen oder verschmutzten Hecken, Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – nach Bedarf. Dadurch werden die Reibung der Messer, die Aggression der Pflanzensäfte und die Ablagerung von Schmutzteilen erheblich gemindert.

Während der Arbeit entstehende Stäube können Gesundheit gefährdend sein. Bei Staubbildung Staubschutzmaske tragen.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Schneidmesser regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort überprüfen:

- Motor abstellen
- abwarten, bis Schneidmesser still stehen
- Zustand und festen Sitz überprüfen, auf Anrisse achten
- Schärfezustand beachten

Motor und Schalldämpfer immer von Gestrüpp, Splintern, Blättern und übermäßigem Schmiermittel frei halten – **Brandgefahr!**

2.8 Nach der Arbeit

Motorgerät von Staub und Schmutz reinigen – keine Fett lösenden Mittel verwenden.

Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – Motor nochmals kurz in Gang setzen, damit sich das Spray gleichmäßig verteilt.

2.9 Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

2.10 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften

optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündkerzenstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

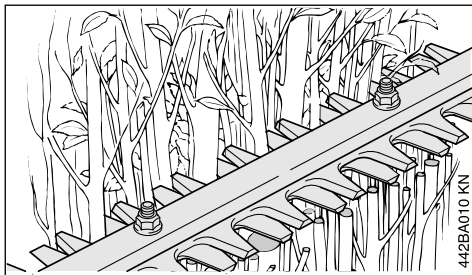
Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr! – Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig prüfen.

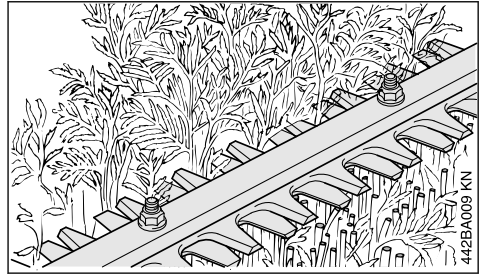
3 Anwendung

3.1 Rückschnitt – HS 82 R



Die HS 82 R ist für den groben Rückschnitt von Hecken und Sträuchern mit dickeren Zweigen und Ästen geeignet.

3.2 Trimmschnitt – HS 82 T



Die HS 82 T ist konzipiert für den Form- und Feinschnitt von Hecken und Sträuchern mit dünneren Zweigen.

Für Hecken mit stärkeren Zweigen sollte die Rückschnitt-Heckenschere HS 82 R eingesetzt werden.

3.3 Schnittsaison

Für das Schneiden von Hecken die länderspezifischen bzw. kommunalen Vorschriften beachten.

Nicht während den allgemein üblichen Ruhezeiten schneiden.

3.4 Schnittfolge

Dicke Zweige oder Äste vorab mit einer Astschere oder Motorsäge entfernen.

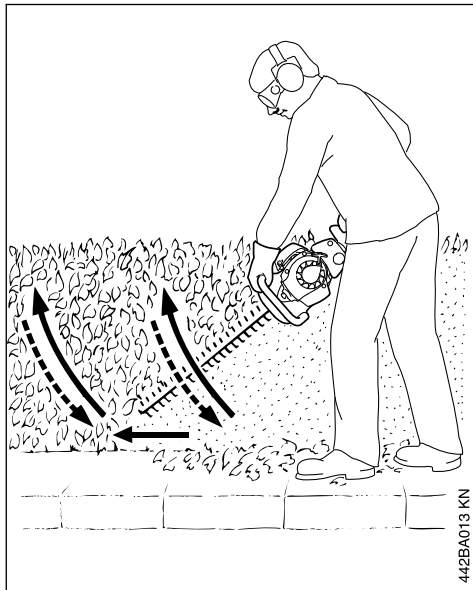
Zuerst beide Seiten, danach die Oberseite schneiden.

3.5 Entsorgung

Das Schnittgut nicht in den Hausmüll werfen – das Schnittgut kann kompostiert werden.

3.6 Arbeitstechnik

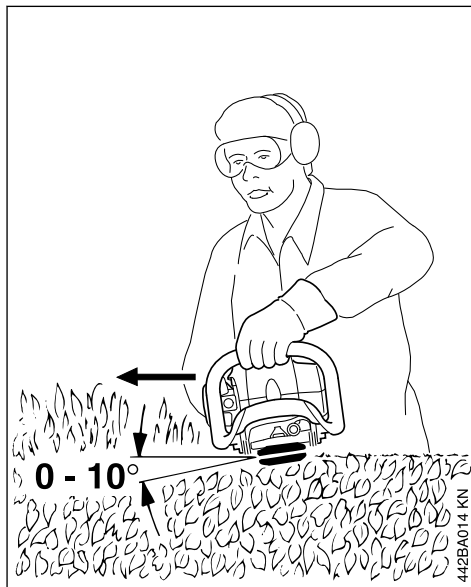
3.6.1 Senkrechter Schnitt



Heckenschere bogenförmig von unten nach oben führen – absenken und weitergehen – und die Heckenschere wieder bogenförmig nach oben führen.

Arbeitspositionen über Kopf sind ermüdend und sollten aus Gründen der Arbeitssicherheit nur kurzzeitig angewendet werden.

3.6.2 Waagerechter Schnitt



Schneidmesser in einem Winkel von 0° bis 10° ansetzen – aber waagrecht führen.

Heckenschere sichelförmig zum Rand der Hecke bewegen, damit die abgeschnittenen Zweige zu Boden fallen.

4 Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.



WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

4.1 STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

4.2 Kraftstoff mischen

HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderener Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

4.2.1 Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 27% Alkoholanteil (E27) volle Leistung.

4.2.2 Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

4.2.3 Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

4.2.4 Beispiele

Benzinmenge Liter	STIHL Zweitaktöl 1:50 Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- ▶ in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

4.3 Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

Kraftstoffgemisch altert – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 5 Jahren problemlos gelagert werden.

- ▶ Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln



WARNUNG

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

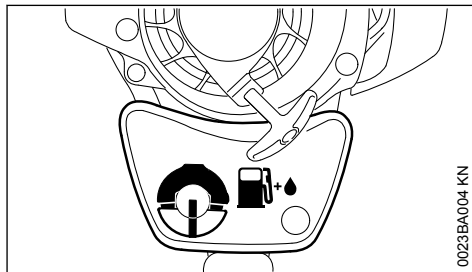
- ▶ Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

5 Kraftstoff einfüllen

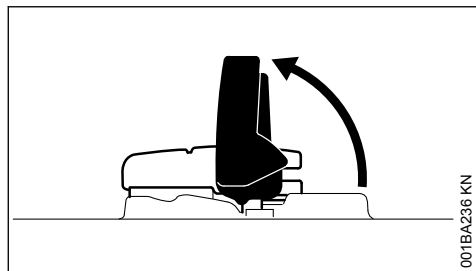


5.1 Gerät vorbereiten



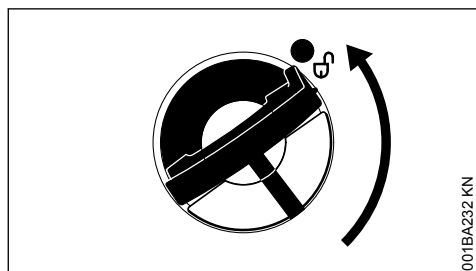
- ▶ Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- ▶ Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

5.2 Öffnen



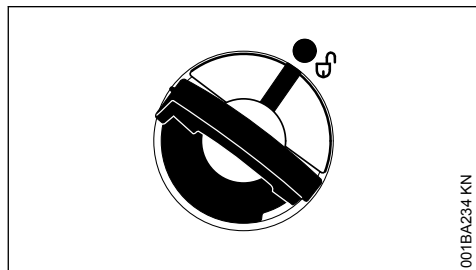
001BA236 KN

- Bügel aufklappen



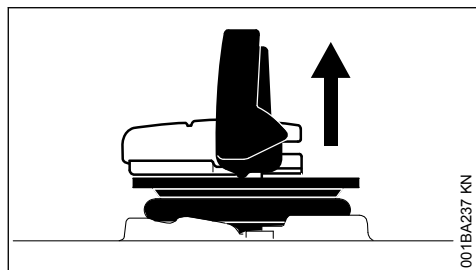
001BA232 KN

- Tankverschluss drehen (ca. 1/4 Umdrehung)



001BA234 KN

Markierungen an Tankverschluss und Kraftstofftank müssen miteinander fluchten



001BA237 KN

- Tankverschluss abnehmen

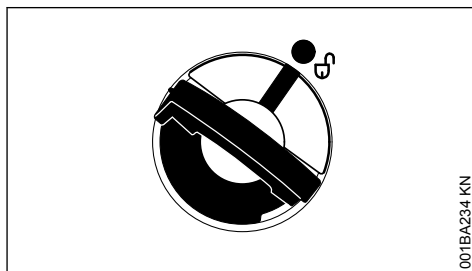
5.3 Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

- Kraftstoff einfüllen

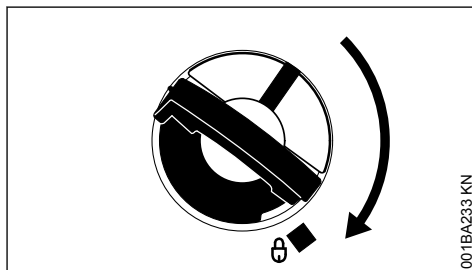
5.4 Schließen



001BA234 KN

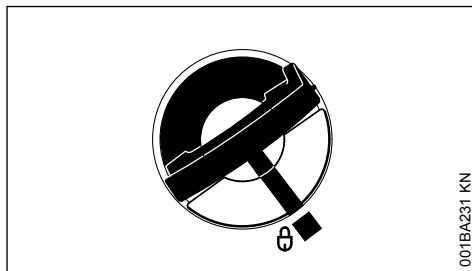
Bügel ist senkrecht:

- Tankverschluss ansetzen – Markierungen an Tankverschluss und Kraftstofftank müssen miteinander fluchten
- Tankverschluss bis zur Anlage nach unten drücken



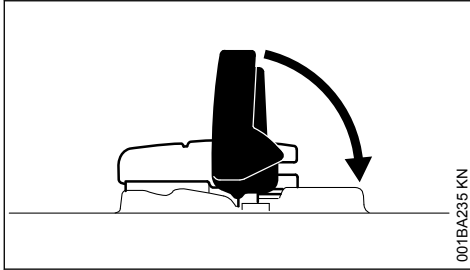
001BA233 KN

- Tankverschluss gedrückt halten und im Uhrzeigersinn drehen bis er einrastet



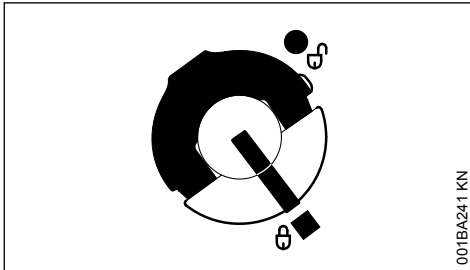
001BA231 KN

Dann fluchten Markierungen an Tankverschluss und Kraftstofftank miteinander



001BA235 KN

- Bügel zuklappen



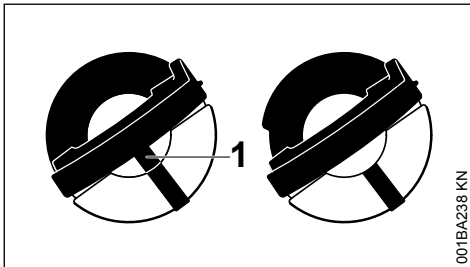
001BA241 KN

Tankverschluss ist verriegelt

5.5 Wenn sich der Tankverschluss nicht mit dem Kraftstofftank verriegeln lässt

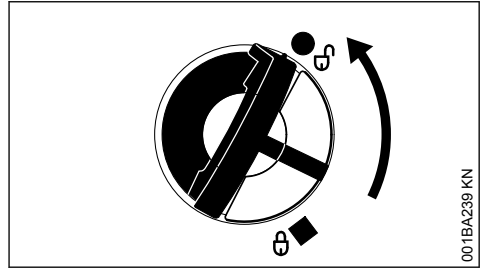
Unterteil des Tankverschlusses ist gegenüber dem Oberteil verdreht.

- Tankverschluss vom Kraftstofftank abnehmen und von der Oberseite aus betrachten



001BA238 KN

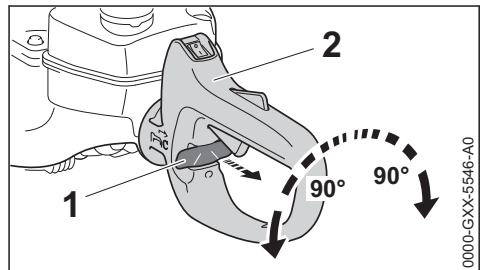
links:	Unterteil des Tankverschlusses verdreht – innenliegende Markierung (1) fluchtet mit der äußeren Markierung
rechts:	Unterteil des Tankverschlusses in richtiger Position – innenliegende Markierung befindet sich unterhalb des Bügels. Sie fluchtet nicht mit der äußeren Markierung



001BA239 KN

- Tankverschluss ansetzen und so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er in den Sitz des Einfüllstutzens eingreift
- Tankverschluss weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung) – Unterteil des Tankverschlusses wird dadurch in die richtige Position gedreht
- Tankverschluss im Uhrzeigersinn drehen und schließen – siehe Abschnitt "Schließen"

6 Handgriff



0000-GXX-5546-A0

Zur komfortablen Führung der Heckenschere bei allen Arbeitstechniken kann der Handgriff um 90° nach links und rechts gedreht werden.

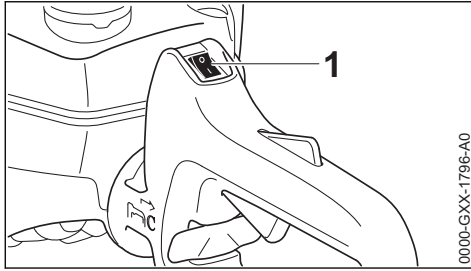
- Gashebel loslassen, kein Gas geben
- Sperrschieber (1) lösen
- Handgriff (2) drehen und Sperrschieber (1) wieder einrasten lassen

Nach erfolgter Arretierung kann der Gashebel wieder betätigt werden.

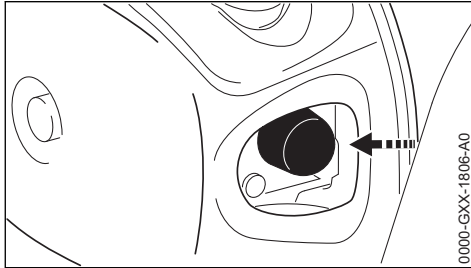
Gashebel nicht betätigen, während der Sperrschieber gelöst ist – Sperrschieber nicht lösen, während der Gashebel betätigt wird.

7 Motor starten / abstellen

- Sicherheitsvorschriften beachten – Abschnitt "Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik"

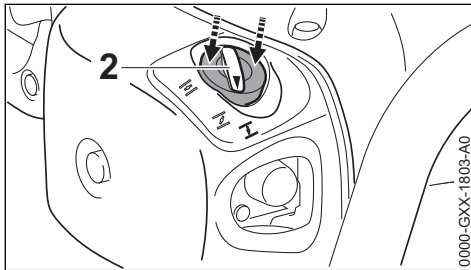


Der Stopptaster (1) steht in der Betriebsstellung I.



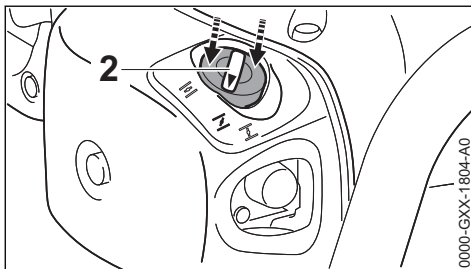
- ▶ Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

Kalter Motor (Kaltstart)



- ▶ Startklappenhebel (2) am Rand (Pfeile) eindrücken und dann auf **I** drehen

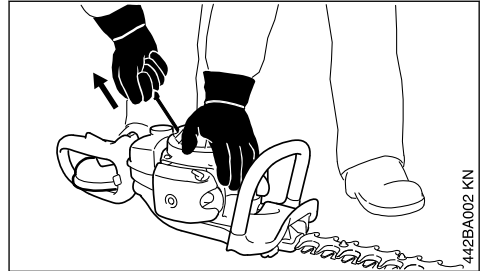
Warmer Motor (Warmstart)



- ▶ Startklappenhebel (2) am Rand (Pfeile) eindrücken und dann auf **I** drehen

Diese Stellung auch benutzen, wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist.

7.1 Anwerfen



- ▶ Gerät sicher auf den Boden legen
- ▶ Messerschutz abnehmen – das Schneidmesser darf weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren
- ▶ sicheren Stand einnehmen
- ▶ Gerät mit der linken Hand auf dem Lüftergehäuse fest an den Boden drücken
- ▶ mit der rechten Hand den Anwerfgriff fassen

7.1.1 Ausführung ohne ErgoStart

- ▶ Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen

HINWEIS

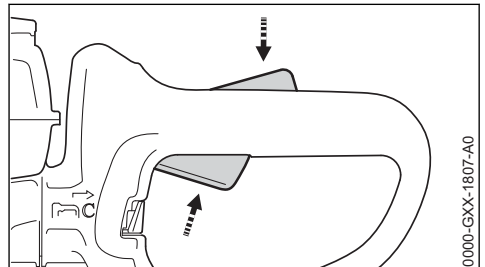
Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- ▶ Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt

7.1.2 Ausführung mit ErgoStart

- ▶ Anwerfgriff gleichmäßig durchziehen

7.2 Sobald der Motor läuft



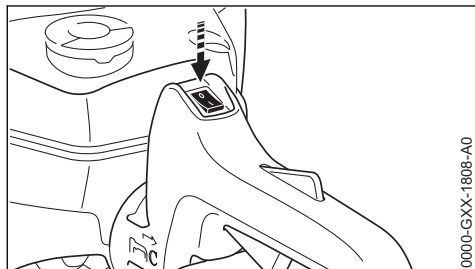
- Sperrhebel drücken und Gas geben – der Startklappenhebel springt in die Stellung für Betrieb $\equiv$ – nach einem Kaltstart den Motor mit einigen Lastwechseln warmfahren

**WARNUNG**

Bei richtig eingestelltem Vergaser darf sich die Schneideinrichtung im Motorleerlauf nicht bewegen!

Das Gerät ist einsatzbereit.

7.3 Motor abstellen



- Stoptaster in Richtung **0** betätigen – nach Loslassen federt der Stoptaster in die Betriebsstellung **I** zurück

7.4 Weitere Hinweise zum Starten

7.4.1 Bei sehr niedriger Temperatur – Motor warmlaufen lassen

Nach dem Anspringen des Motors

- Motor ca. 10 Sekunden im Startgas laufen lassen
- Vollgas geben – der Startklappenhebel springt in die Stellung für Betrieb $\equiv$ und der Motor geht in den Leerlauf

Der Motor startet nicht in der Stellung für Warmstart $\mathcal{I}$

- Startklappenhebel auf $\mathcal{I}$ stellen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Motor springt nicht an

- prüfen, ob alle Bedienelemente richtig eingestellt sind
- prüfen, ob Kraftstoff im Tank ist, ggf. auffüllen
- prüfen, ob Zündkerzenstecker fest aufgesteckt ist
- Startvorgang wiederholen

Der Motor ist abgeoffen

- Startklappenhebel am Rand eindrücken und dann auf $\equiv$ drehen – weiter anwerfen bis der Motor läuft

Der Tank wurde restlos leergefahren

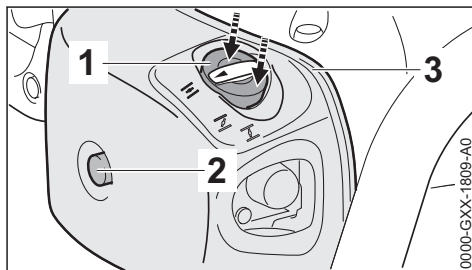
- nach dem Betanken den Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- Startklappenhebel abhängig von der Motortemperatur einstellen
- Motor erneut starten

8 Luftfilter reinigen

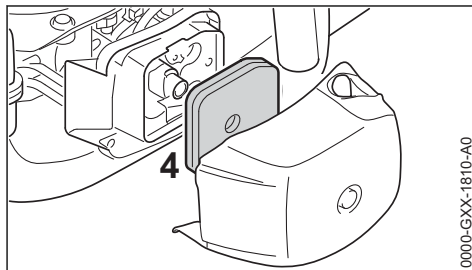
Der Luftfilter ist entweder als Filzfilter oder Papierfilter ausgeführt.

8.1 Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

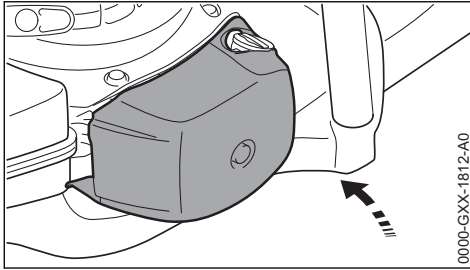
8.1.1 Filzfilter



- Schraube (2) herausdrehen
- Startklappenhebel (1) am Rand (Pfeile) eindrücken und dann auf $\mathcal{I}$ drehen
- Startklappenhebel (1) am Rand (Pfeile) eindrücken und gedrückt halten
- Filterdeckel (3) abnehmen

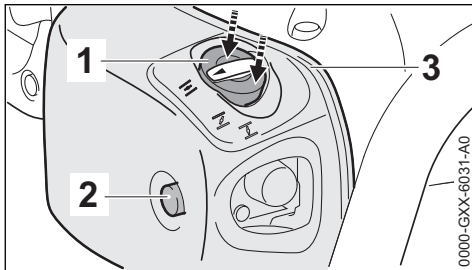


- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- Filter (4) abnehmen
- Filter austauschen – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen
- Filter einsetzen

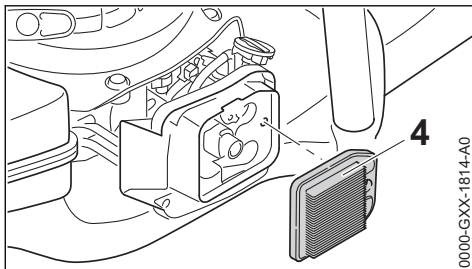


- ▶ Startklappenhebel am Rand eindrücken und Filterdeckel aufsetzen
- ▶ Schraube eindrehen und festziehen

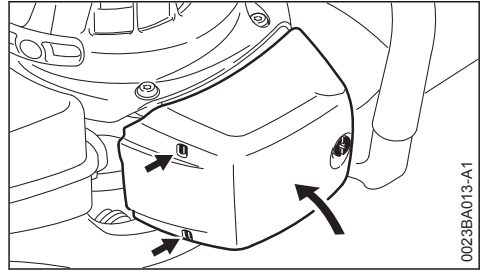
8.1.2 Papierfilter



- ▶ Schraube (2) herausdrehen
- ▶ Startklappenhebel (1) am Rand (Pfeile) eindrücken und dann auf drehen
- ▶ Startklappenhebel (1) am Rand (Pfeile) eindrücken und gedrückt halten
- ▶ Filterdeckel (3) abnehmen
- ▶ Innenseite des Filterdeckels und Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien



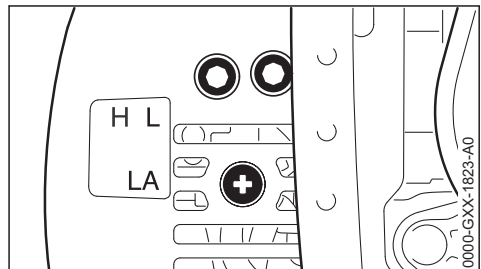
- ▶ Filter (4) abnehmen und kontrollieren – bei Verschmutzung oder Beschädigung ersetzen
- ▶ Filter in das Filtergehäuse einsetzen



- ▶ Filterdeckel an der linken Seite des Filtergehäuses ansetzen und nach rechts einschwelen – die beiden Laschen (Pfeile) müssen an den Deckelöffnungen sichtbar sein
- ▶ Startklappenhebel am Rand eindrücken und Filterdeckel schließen
- ▶ Schraube eindrehen und festziehen

9 Vergaser einstellen

9.1 Basisinformationen



Die Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

9.2 Gerät vorbereiten

- ▶ Motor abstellen
- ▶ Luftfilter prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen
- ▶ Schneidmesser prüfen – eventuell reinigen (sauber, leichtgängig, nicht verformt)

9.3 Leerlauf einstellen

Motor bleibt im Leerlauf stehen

- ▶ Motor ca. 3 min warmlaufen lassen
- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft – das Schneidmesser darf sich nicht mitbewegen

Schneidmesser bewegt sich im Leerlauf mit

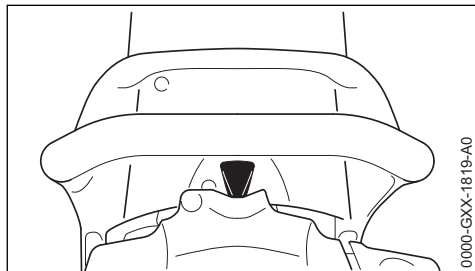
- ▶ Leerlaufanschlagschraube (LA) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Schneidmesser stehen bleibt, dann 1/2 bis 3/4 Umdrehung in der gleichen Richtung weiterdrehen

**WARNUNG**

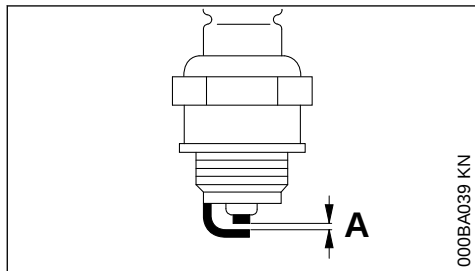
Bleiben die Schneidmesser nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Gerät vom Fachhändler instandsetzen lassen.

10 Zündkerze

- ▶ bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- ▶ nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

10.1 Zündkerze ausbauen

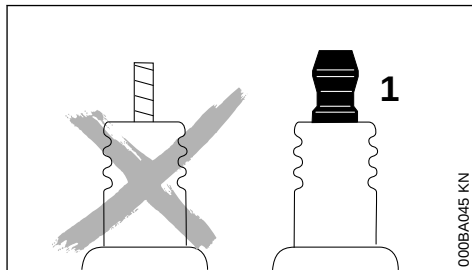
- ▶ Zündkerzenstecker abziehen
- ▶ Zündkerze herausdrehen

10.2 Zündkerze prüfen

- ▶ verschmutzte Zündkerze reinigen
- ▶ Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- ▶ Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen

**WARNUNG**

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

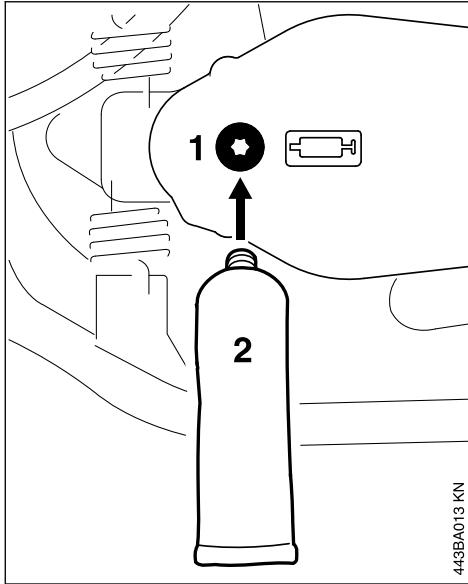
- ▶ entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

10.3 Zündkerze einbauen

- ▶ Zündkerze von Hand ansetzen und eindrehen
- ▶ Zündkerze mit Kombischlüssel anziehen
- ▶ Zündleistungsstecker fest auf die Zündkerze drücken

11 Getriebe schmieren

Zur Schmierung des Messergetriebes STIHL Getriebefett für Heckenscheren (Sonderzubehör) verwenden.



Nach ca. 25 Betriebsstunden

- ▶ Verschlusschraube (1) im Getriebegehäuse an der Unterseite der Heckenschere herausdrehen
- ▶ Fetttube (2) einschrauben
- ▶ bis zu 5 g Fett in das Getriebegehäuse drücken

HINWEIS

Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

- ▶ Fetttube (2) ausschrauben
- ▶ Verschlusschraube wieder eindrehen und festziehen

12 Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen

- ▶ Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen

- ▶ Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- ▶ Falls eine Kraftstoffhandpumpe vorhanden ist: Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken
- ▶ Motor starten und den Motor so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der Motor ausgeht
- ▶ Schneidmesser reinigen, Zustand prüfen und mit STIHL Harzlöser einsprühen
- ▶ Messerschutz anbringen
- ▶ Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- ▶ Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

13 Schneidmesser schärfen

Wenn die Schnittleistung nachlässt, die Messer schlecht schneiden, Zweige häufig eingeklemmt werden: Schneidmesser nachschärfen.

Das Nachschärfen sollte durch einen Fachhändler mit einem Schärfgerät erfolgen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Ansonsten eine Flach-Schärffeile benutzen.

Schärffeile im vorgeschriebenen Winkel (siehe "Technische Daten") zur Messerebene führen.

- ▶ nur die Schneidkante schärfen – weder stumpfe Überstände des Schneidmessers noch den Schnitenschutz anfeilen (siehe "Wichtige Bauteile")
- ▶ immer zur Schneidkante feilen
- ▶ Feile darf nur im Vorwärtsstrich greifen – beim Zurückziehen anheben
- ▶ Grat am Schneidmesser mit einem Abziehstein entfernen
- ▶ nur wenig Werkstoff abtragen
- ▶ nach dem Schärfen – Feil- oder Schleifstaub entfernen und Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen

HINWEIS

Nicht mit stumpfen oder beschädigten Schneidmessern arbeiten – dies führt zu starker Beanspruchung des Gerätes und unbefriedigendem Schnittergebnis.

14 Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter (Filzfilter)	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Luftfilter (Papierfilter)	reinigen							X		X
	ersetzen						X		X	
Kraftstoffhandpumpe	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen durch Fachhändler ¹⁾							X		
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	Sichtprüfung	X								
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾							X	X	
Schneidmesser	reinigen		X							

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
	schärfen									X
	Sichtprüfung	X								
	ersetzen durch Fachhändler ¹⁾								X	
	einstellbares Messerspiel ²⁾ einstellen									X
Getriebschmierung	alle 25 Betriebsstunden prüfen bzw. ergänzen									
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	
¹⁾ STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler ²⁾ nur länderabhängig vorhanden bzw. als Sonderzubehör erhältlich										

15 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

15.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durch-

geführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühleuftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

15.2 Verschleißteile

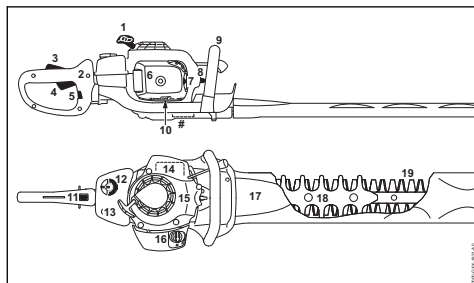
Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und

Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden.

Dazu gehören u. a.:

- Schneidmesser
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrationssystems

16 Wichtige Bauteile



- 1 Anwerfgriff
 - 2 Handgriff (hinten)
 - 3 Gashebelsperre
 - 4 Gashebel
 - 5 Sperrschieber
 - 6 Filterdeckel
 - 7 Kraftstoffhandpumpe
 - 8 Zündkerzenstecker
 - 9 Griffrohr (vorn)
 - 10 Vergasereinstellschrauben
 - 11 Stopptaster
 - 12 Kraftstofftankverschluss
 - 13 Kraftstofftank
 - 14 Schalldämpfer
 - 15 Lüftergehäuse
 - 16 Startklappenhebel
 - 17 Messerschutz
 - 18 Schnittschutz
 - 19 Schneidmesser
- # Maschinenummer

17 Technische Daten

17.1 Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum: 22,7 cm³

0458-448-7521-C

Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	25 mm
Leistung nach ISO 7293:	0,7 kW (1 PS) bei 8500 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl:	9300 1/min

17.2 Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzünder

Zündkerze (entstört):	NGK CMR6H, Bosch USR 4 AC, STIHL ZK C 10
Elektrodenabstand:	0,5 mm

17.3 Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt: 460 cm³ (0,46 l)

17.4 Gewicht

komplett mit Schneideinrichtung, unbetankt, ohne Messerschutz

17.4.1 HS 82 T

Schnittlänge 600 mm:	5,1 kg
Schnittlänge 750 mm:	5,3 kg

17.4.2 HS 82 R

Schnittlänge 600 mm:	5,3 kg
Schnittlänge 750 mm:	5,6 kg

17.4.3 HS 82 RC

Schnittlänge 600 mm:	5,3 kg
Schnittlänge 750 mm:	5,7 kg

17.5 Schneidmesser

Schärfwinkel zur Messerebene: 45°

17.6 Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1:4 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe

www.stihl.com/vib

17.6.1 Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 22868

HS 82 T	
Schnittlänge 600 mm:	95 dB(A)
Schnittlänge 750 mm:	95 dB(A)

HS 82 R	
Schnittlänge 600 mm:	94 dB(A)
Schnittlänge 750 mm:	94 dB(A)

HS 82 RC

Schnittlänge 600 mm:	94 dB(A)
Schnittlänge 750 mm:	94 dB(A)

17.6.2 Schalleistungspegel $L_{w\text{eq}}$ nach ISO 22868**HS 82 T**

Schnittlänge 600 mm:	106 dB(A)
Schnittlänge 750 mm:	106 dB(A)

HS 82 R

Schnittlänge 600 mm:	106 dB(A)
Schnittlänge 750 mm:	106 dB(A)

HS 82 RC

Schnittlänge 600 mm:	106 dB(A)
Schnittlänge 750 mm:	106 dB(A)

17.6.3 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867 (ohne Führungsschutz)**HS 82 T**

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 600 mm:	2,7 m/s ²	2,1 m/s ²
Schnittlänge 750 mm:	3,6 m/s ²	2,2 m/s ²

HS 82 R

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 600 mm:	2,7 m/s ²	3,1 m/s ²
Schnittlänge 750 mm:	2,4 m/s ²	2,8 m/s ²

HS 82 RC

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 600 mm:	2,5 m/s ²	2,9 m/s ²
Schnittlänge 750 mm:	2,6 m/s ²	2,6 m/s ²

17.6.4 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867 (mit Führungsschutz)**HS 82 T**

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 600 mm:	2,7 m/s ²	2,1 m/s ²
Schnittlänge 750 mm:	3,6 m/s ²	2,1 m/s ²

HS 82 R

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 600 mm:	2,4 m/s ²	2,6 m/s ²
Schnittlänge 750 mm:	2,6 m/s ²	2,7 m/s ²

HS 82 RC

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 600 mm:	2,6 m/s ²	2,3 m/s ²
Schnittlänge 750 mm:	3,2 m/s ²	2,8 m/s ²

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

17.7 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

www.stihl.com/reach

17.8 Abgas-Emissionswert

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO₂-Wert ist unter

www.stihl.com/co2

in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO₂-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

18 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

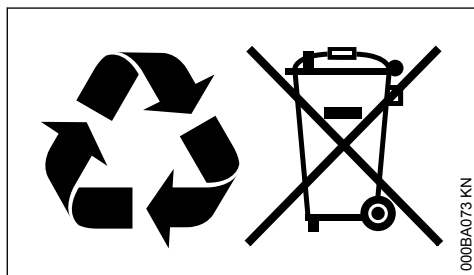
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **SE** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

19 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

20 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Heckenschere
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	HS 82 T
	HS 82 R
	HS 82 RC
	HS 82 RC-E
Serienidentifizierung:	4237
Hubraum:	22,7 cm ³

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2011/65/EU, 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schallleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094 verfahren.

Gemessener Schallleistungspegel

HS 82 T:	102 dB(A)
HS 82 R:	101 dB(A)
alle HS 82 RC:	101 dB(A)

Garantierter Schallleistungspegel

HS 82 T:	104 dB(A)
HS 82 R:	103 dB(A)
alle HS 82 RC:	103 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinenummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.08.2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations



21 UKCA-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Heckenschere
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	HS 82 T
	HS 82 R
	HS 82 RC
	HS 82 RC-E
Serienidentifizierung:	4237
Hubraum:	22,7 cm ³

den einschlägigen Bestimmungen der UK-Verordnungen The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electro-

magnetic Compatibility Regulations 2016 und Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach UK-Verordnung Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8, unter Anwendung der Norm ISO 11094 verfahren.

Gemessener Schalleistungspegel

HS 82 T: 102 dB(A)
HS 82 R: 101 dB(A)
alle HS 82 RC: 101 dB(A)

Garantierter Schalleistungspegel

HS 82 T: 104 dB(A)
HS 82 R: 103 dB(A)
alle HS 82 RC: 103 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Das Baujahr und die Maschinennummer sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 01.08.2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

Robert Olma

Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations



22 Adressen

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften
DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

Table des matières

1	Indications concernant la présente Notice d'emploi.....	22
2	Prescriptions de sécurité et techniques de travail.....	23
3	Utilisation.....	28
4	Carburant.....	29
5	Ravitaillement en carburant.....	30
6	Poignée.....	33
7	Mise en route / arrêt du moteur.....	33
8	Nettoyage du filtre à air.....	35
9	Réglage du carburateur.....	36
10	Bougie.....	36
11	Graissage du réducteur.....	37
12	Rangement.....	37
13	Affûtage.....	38
14	Instructions pour la maintenance et l'entretien.....	38
15	Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries.....	40
16	Principales pièces.....	40
17	Caractéristiques techniques.....	41
18	Instructions pour les réparations.....	42
19	Mise au rebut.....	43
20	Déclaration de conformité UE.....	43
21	Déclaration de conformité UKCA.....	43
22	Adresses.....	44

1 Indications concernant la présente Notice d'emploi

1.1 Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

Notice d'emploi d'origine
0000008204_010_F

Imprimé sur papier blanc sans chlore
Le papier est recyclable.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG 2024
0458-448-7521-C; VAS B24.

Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.



Réservoir à carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



Actionner la pompe d'amorçage manuelle



Orifice pour graisse à réducteur



Poignée tournante

1.2 Repérage des différents types de textes



AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

1.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

2 Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec cette machine, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que les couteaux très acérés fonctionnent à haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi ris-

que de causer un accident grave, voire mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Il est conseillé à toute personne qui ne doit pas se fatiguer pour des raisons de santé de consulter son médecin pour savoir si l'utilisation d'un dispositif à moteur ne présente aucun risque.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écartier tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent d'affecter la réactivité.

Utiliser la machine uniquement pour couper des haies, des buissons, des broussailles ou d'autres plantes de ce genre. Ne pas utiliser la machine pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

L'utilisation de cette machine pour d'autres travaux est interdite et pourrait provoquer des accidents ou endommager la machine. N'apporter aucune modification à ce produit – cela aussi pourrait causer des accidents ou endommager la machine.

Monter exclusivement des couteaux ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Les propriétés de ceux-ci sont adaptées de manière optimale au produit et aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

2.1 Vêtements et équipements

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être appropriés et ne doivent pas être gênants. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne pas non plus porter d'écharpe, de cravate ou de bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer de telle sorte qu'ils soient maintenus au-dessus des épaules.

Porter des chaussures robustes, à semelle crantée antidérapante.



AVERTISSEMENT



Pour réduire le risque de blessure oculaire, porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux et conformes à la norme EN 166. Veiller à ce que les lunettes de protection soient bien ajustées.

Porter un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protège-oreilles.



Porter des gants de travail robustes en matériau résistant (par ex. en cuir).

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

2.2 Transport de la machine

Toujours arrêter le moteur.

Monter le protège-couteaux, même pour le transport sur de courtes distances.

Porter la machine par la poignée – avec la barre de coupe orientée vers l'arrière. Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine, en particulier au silencieux ou au carter de réducteur – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

2.3 Ravitaillement



L'essence est un carburant extrêmement inflammable – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

Arrêter le moteur avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



Dans le cas du bouchon de réservoir à ailette rabattable (verrouillage à baïonnette), le présenter correctement, le faire tourner jusqu'en butée et rabattre l'ailette.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

S'assurer que la machine ne présente pas de fuite – si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

2.4 Avant la mise en route du moteur

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les machines munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la machine en service, la faire contrôler par le revendeur spécialisé.
- Le bouton d'arrêt doit pouvoir être facilement actionné en direction de 0 et, sous l'effet de son ressort, il doit revenir ensuite dans la position de marche normale I.
- Le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort.
- Contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- Les couteaux doivent être dans un état impeccable (propres, fonctionnement facile, aucune déformation), fermement serrés, bien affûtés et soigneusement enduits de produit STIHL dissolvant la résine (produit lubrifiant).
- S'assurer que la protection anticoupure n'est pas endommagée.
- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité.
- Les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très

important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

2.5 Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane, et tenir fermement la machine – les couteaux ne doivent entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque, car ils peuvent déjà être entraînés au démarrage du moteur.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en route du moteur.

Éviter tout contact avec les couteaux – **risque de blessure !**

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine à bout de bras – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.

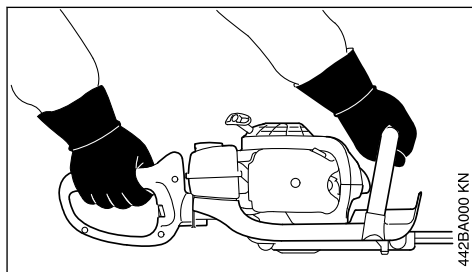
Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, les couteaux fonctionnent encore pendant quelques instants – **par inertie !**

Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – les couteaux doivent être arrêtés.

2.6 Maintien et guidage de la machine

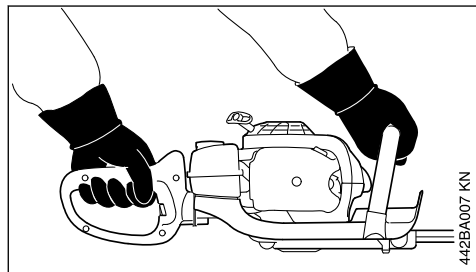
Toujours tenir fermement la machine par les poignées, à deux mains. Entourer fermement les poignées avec les pouces.

2.6.1 Pour les droitiers



Tenir la poignée de commande de la main droite et la poignée tubulaire de la main gauche.

2.6.2 Pour les gauchers



Tenir la poignée de commande de la main gauche et la poignée tubulaire de la main droite.

Se tenir dans une position bien stable et mener la machine de telle sorte que les couteaux soient toujours orientés dans le sens opposé au corps de l'utilisateur.

2.7 Pendant le travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – actionner le bouton d'arrêt en direction de 0.

S'assurer qu'aucune autre personne ne se trouve sur l'aire de travail.

Observer la barre de coupe – ne jamais couper un morceau de haie sans voir exactement la zone de coupe.

Faire extrêmement attention en coupant des haies de grande hauteur – avant de commencer, s'assurer que personne ne se trouve de l'autre côté.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur les couteaux ne soient plus entraînés.

Si les couteaux sont entraînés, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé. Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti.

Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, les couteaux fonctionnent encore pendant quelques instants – **par inertie !**

À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter de réducteur – **risque de brûlure !**

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé ou couvert de neige – de même

qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Écarter les branches qui tombent et les broussailles coupées, pour qu'elles ne gênent pas le passage.

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

2.7.1 Pour travailler en hauteur :

- Toujours utiliser une nacelle élévatrice.
- Ne jamais travailler en se tenant sur une échelle ou dans un arbre.
- Ne jamais travailler à des endroits présentant un manque de stabilité.
- Ne jamais travailler d'une seule main.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures et du benzène imbrûlés. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours prendre soin d'assurer une ventilation suffisante – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en mar-

che lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie** ! Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il n'est pas possible de régler le régime du moteur.

Examiner la haie et la zone de travail – pour ne pas risquer d'endommager les couteaux :

- Enlever les pierres, morceaux de métal ou autres objets solides.
- Veiller à ce que du sable ou des pierres ne passent pas entre les couteaux – par ex. lorsqu'on travaille à proximité du sol.
- Dans le cas de haies renfermant une clôture en fil de fer, ne pas toucher aux fils de fer avec les couteaux.

Éviter tout contact avec des câbles électriques sous tension – ne pas couper des câbles électriques – **risque d'électrocution** !



Tant que le moteur est en marche, ne pas toucher aux couteaux. Si les couteaux sont bloqués par un objet quelconque, arrêter immédiatement le moteur – et enlever seulement ensuite l'objet coincé – **risque de blessure** !

Si l'on accélère avec les couteaux bloqués, la charge augmente et par conséquent le régime du moteur baisse. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et une détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages subséquents, par ex. le fait que les couteaux soient entraînés au ralenti, présentent un **risque de blessure** !

En cas de haies très poussiéreuses ou sales, pulvériser sur les couteaux du produit STIHL dissolvant la résine – selon besoin. Ce produit réduit considérablement la friction des couteaux, l'effet corrodant de la sève et l'agglutination de saletés sur les couteaux.

Les poussières dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de dégagement de poussière, porter un masque antipoussière.

Avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Vérifier les couteaux à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si leur comportement change :

- Arrêter le moteur.
- Attendre que les couteaux soient arrêtés.
- Contrôler l'état et la bonne fixation – on ne doit constater aucun début de fissuration.
- Vérifier l'affûtage.

Toujours enlever les brindilles, copeaux, feuilles etc. déposés sur le moteur et le silencieux, de même que tout dépôt de lubrifiant excessif – **risque d'incendie** !

2.8 Après le travail

Enlever la poussière et les saletés déposées sur la machine – ne pas employer de produits dissolvant la graisse.

Pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine – remettre brièvement le moteur en marche pour que le produit aérosol se répartisse uniformément sur les couteaux.

2.9 Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;

- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

2.10 Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la machine risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne pas faire tourner le moteur avec le lanceur – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre !

Ne pas procéder à la maintenance de la machine à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger la machine à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie** !

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

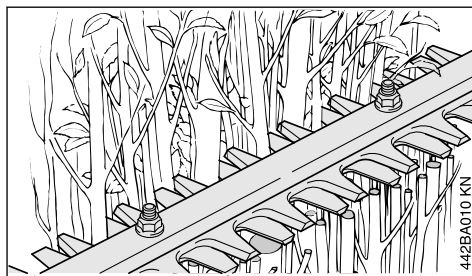
Ne pas travailler avec la machine si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie !** – **Lésion de l'ouïe !**

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

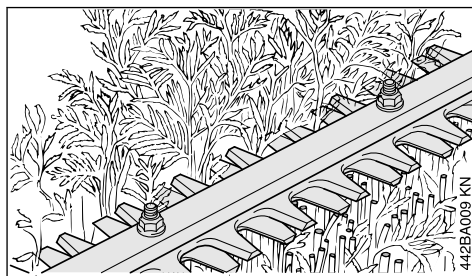
3 Utilisation

3.1 Taille de rabattage – HS 82 R



Le modèle HS 82 R convient pour les gros travaux de rabattage, c'est-à-dire de réduction de hauteur et de largeur de haies et de buissons à branches assez épaisses.

3.2 Taille d'entretien – HS 82 T



Le modèle HS 82 T est conçu pour la remise en forme, l'entretien et la finition de haies et de buissons à branches fines.

Pour tailler des haies à branches épaisses, il convient d'utiliser le taille-haies HS 82 R conçu pour les gros travaux de rabattage.

3.3 Saison de taille

Pour la taille des haies, respecter les prescriptions nationales ou communales en vigueur.

Ne pas tailler les haies pendant les heures de repos courantes.

3.4 Ordre chronologique de coupe

Couper préalablement les branches épaisses avec un sécateur ou une tronçonneuse.

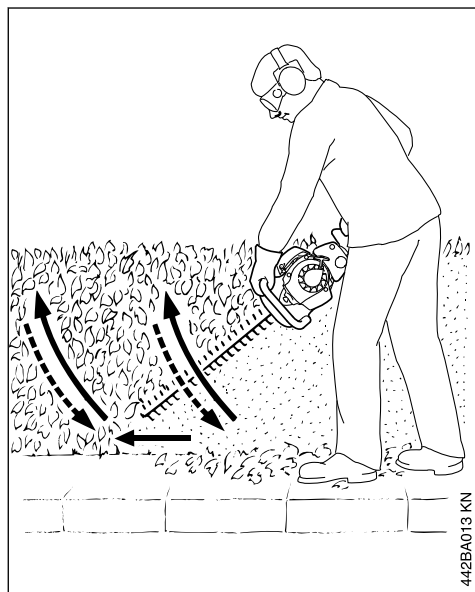
Tailler d'abord les deux côtés puis le faite de la haie.

3.5 Élimination des déchets

Ne pas jeter les végétaux coupés à la poubelle – les végétaux donnent un bon compost.

3.6 Technique de travail

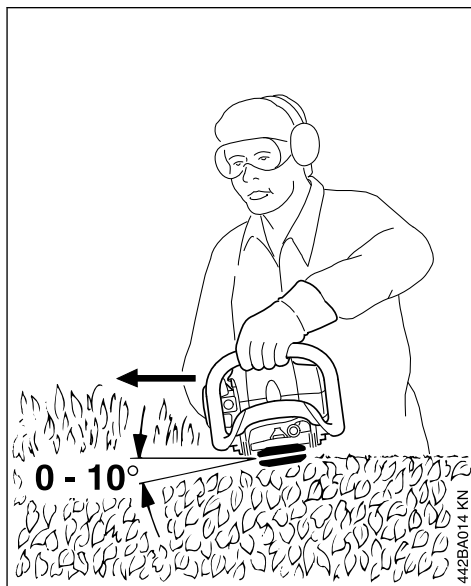
3.6.1 Coupe à la verticale



Mener le taille-haies en décrivant un arc de cercle de bas en haut – abaisser la barre de coupe et avancer – puis remonter la barre de coupe en décrivant à nouveau un arc de cercle vers le haut.

Un travail à bras levés est fatigant et, par mesure de sécurité, une telle position de travail devrait être limitée à quelques instants seulement.

3.6.2 Coupe à l'horizontale



Présenter la barre de coupe sous un angle de 0° à 10° – mais la mener à l'horizontale.

Mener le taille-haies comme une faucille, en décrivant un arc de cercle en direction du bord de la haie, pour que les branches coupées tombent sur le sol.

4 Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.



AVERTISSEMENT

Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

4.1 STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le rapport de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-

temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

4.2 Composition du mélange

AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un rapport de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

4.2.1 Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10% peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 27% (E27).

4.2.2 Huile moteur

Si l'on compose soi-même le mélange de carburant, il est seulement permis d'utiliser de l'huile STIHL pour moteur deux-temps ou une autre huile moteur hautes performances des classes JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC ou ISO-L-EGD.

STIHL prescrit l'utilisation de l'huile HP ultra ou d'une huile moteur hautes performances de même qualité afin de garantir le respect des normes antipollution sur toute la durée de vie de la machine.

4.2.3 Rapport du mélange

Avec de l'huile STIHL pour moteur deux-temps 1:50 ; 1:50 = 1 part d'huile + 50 parts d'essence

4.2.4 Exemples

Quantité d'essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
Litres	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)

Quantité d'essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
Litres	Litres	(ml)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

4.3 Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

Le mélange vieillit – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut plus rapidement se dégrader et devenir inutilisable.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 5 ans.

- Avant de faire le plein, secouer vigoureusement le bidon de mélange.



AVERTISSEMENT

Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

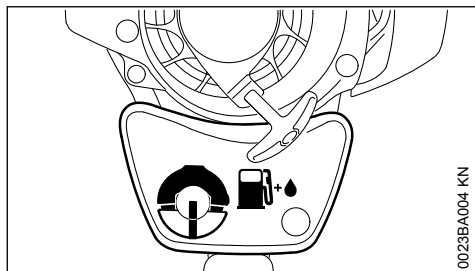
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

5 Ravitaillement en carburant



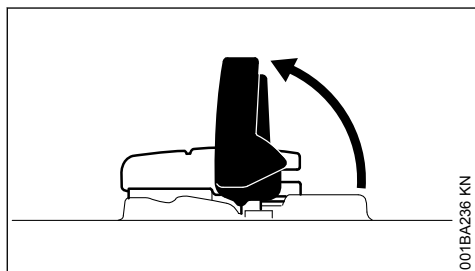
5.1 Préparatifs



0023BA004 KN

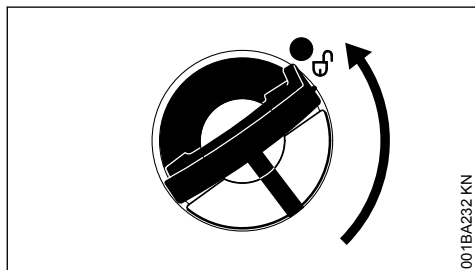
- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

5.2 Ouverture



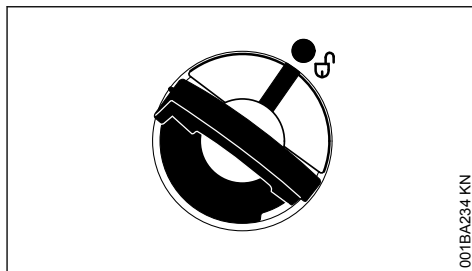
001BA236 KN

- Relever l'aillette.



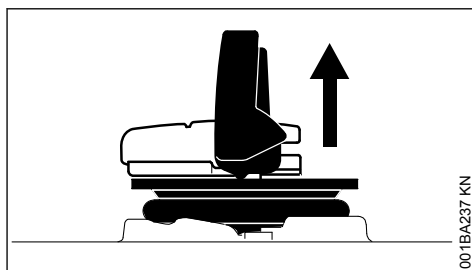
001BA232 KN

- Tourner le bouchon du réservoir (env. 1/4 de tour).



001BA234 KN

Les repères du réservoir et du bouchon du réservoir doivent coïncider.



001BA237 KN

- Enlever le bouchon du réservoir.

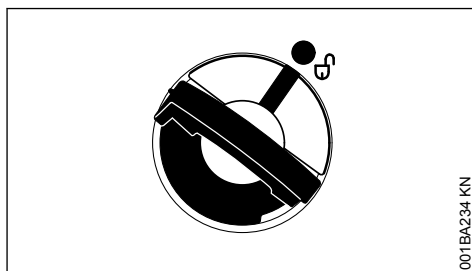
5.3 Faire le plein de carburant.

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

- Faire le plein de carburant.

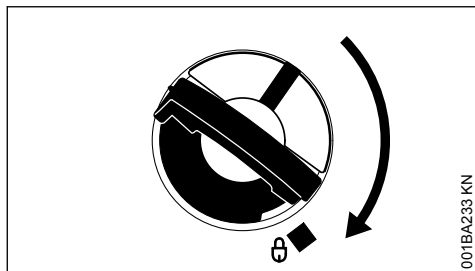
5.4 Fermeture



001BA234 KN

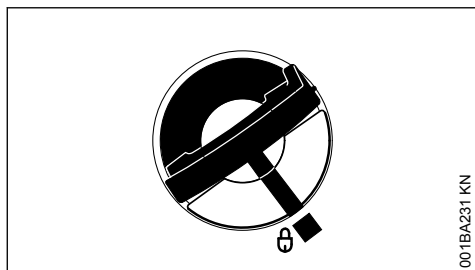
L'aillette étant relevée à la verticale :

- Présenter le bouchon du réservoir à carburant – les repères du réservoir et du bouchon du réservoir doivent coïncider.
- Pousser le bouchon du réservoir vers le bas, jusqu'en butée.



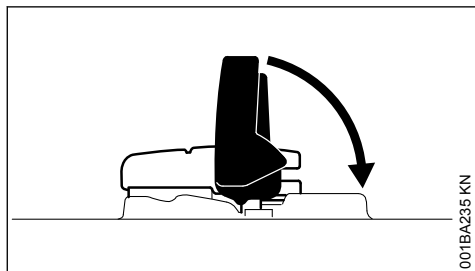
001BA233 KN

- En maintenant la pression sur le bouchon du réservoir, le tourner dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il s'encliquette.



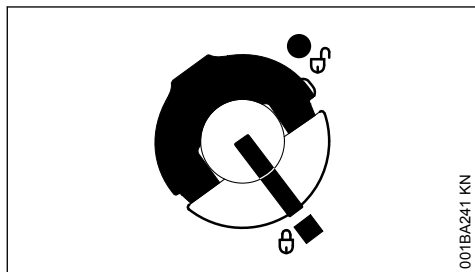
001BA231 KN

Après cela, les repères du réservoir et du bouchon du réservoir coïncident.



001BA235 KN

- Rabattre l'ailette.



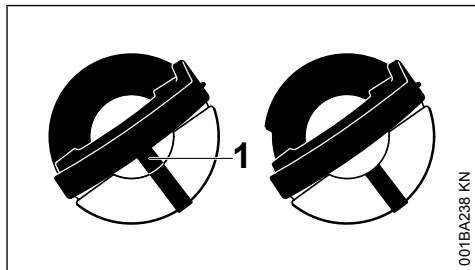
001BA241 KN

Le bouchon du réservoir est verrouillé.

5.5 Si le bouchon du réservoir ne se verrouille pas sur le réservoir à carburant

La partie inférieure du bouchon du réservoir est décalée par rapport à la partie supérieure.

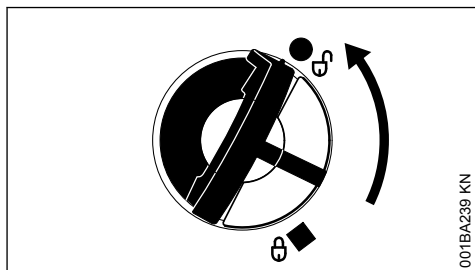
- Enlever le bouchon du réservoir à carburant et le regarder par le haut ;



001BA238 KN

À g. : La partie inférieure du bouchon du réservoir est décalée – le marquage intérieur (1) coïncide avec le marquage extérieur.

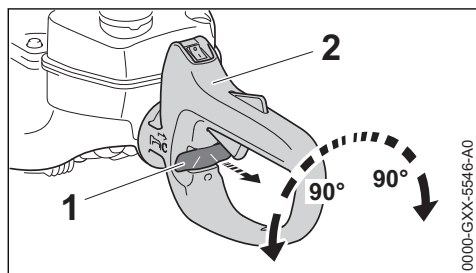
À dr. : La partie inférieure du bouchon du réservoir est dans la position correcte – le marquage intérieur se trouve en dessous de l'ailette. Il ne coïncide pas avec le marquage extérieur.



001BA239 KN

- Présenter le bouchon du réservoir et le tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il s'engage dans le siège du goulot de remplissage.
- Continuer de tourner le bouchon du réservoir dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (env. 1/4 de tour) – la partie inférieure du bouchon du réservoir est ainsi tournée dans la position correcte.
- Tourner le bouchon du réservoir dans le sens des aiguilles d'une montre et le fermer – voir la section « Fermeture ».

6 Poignée



Pour que le taille-haies puisse être manié commodément quelle que soit la technique de travail, il est possible de faire pivoter la poignée arrière de 90° vers la gauche et vers la droite.

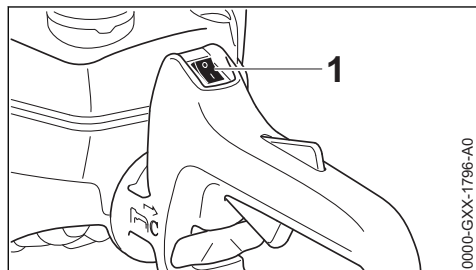
- Lâcher la gâchette d'accélérateur, ne pas accélérer.
- Débloquer le coulisseau de blocage (1).
- Tourner la poignée (2) et agir sur le coulisseau de telle sorte qu'il s'encliquette à nouveau (1).

Après l'encliquetage correct, on peut de nouveau actionner la gâchette d'accélérateur.

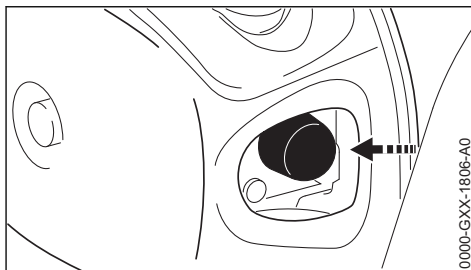
Ne pas actionner la gâchette d'accélérateur lorsque le coulisseau de blocage est dégagé – ne pas dégager le coulisseau de blocage lorsque la gâchette d'accélérateur est actionnée.

7 Mise en route / arrêt du moteur

- Respecter les prescriptions de sécurité – section « Prescriptions de sécurité et techniques de travail ».

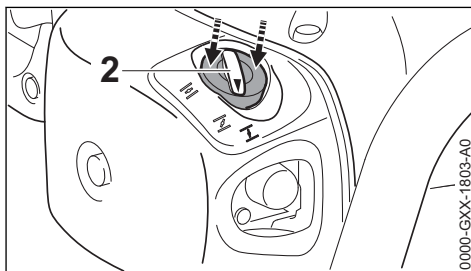


Le bouton d'arrêt (1) se trouve dans la position de marche normale I.



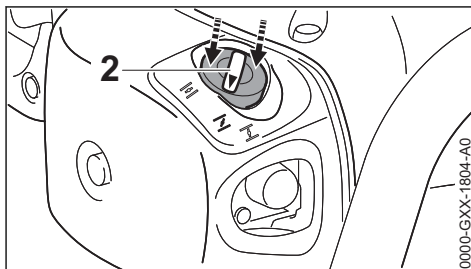
- Enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant.

Moteur froid (démarrage à froid)



- Enfoncer le levier du volet de starter (2), en agissant sur le bord (flèches), et le tourner dans la position I.

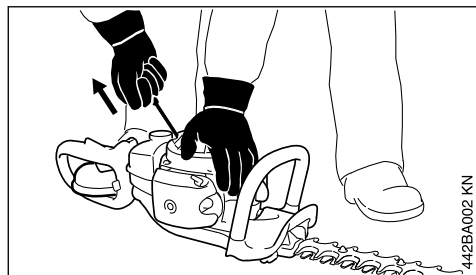
Moteur chaud (démarrage à chaud)



- Enfoncer le levier du volet de starter (2), en agissant sur le bord (flèches), et le tourner dans la position II.

Ce réglage est également valable si le moteur a déjà tourné mais est encore froid.

7.1 Lancement du moteur



- ▶ Poser la machine sur le sol, dans une position sûre.
- ▶ Enlever le protège-couteaux – la barre de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque ;
- ▶ Se tenir dans une position bien stable.
- ▶ En appliquant la main gauche sur le carter de ventilateur, plaquer fermement la machine sur le sol.
- ▶ Avec la main droite, saisir la poignée du lanceur.

7.1.1 Version sans ErgoStart

- ▶ Tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à la première résistance perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec.

AVIS

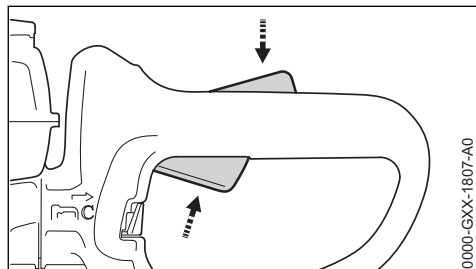
Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – il risquerait de casser !

- ▶ Ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement s'enroule correctement.

7.1.2 Version avec ErgoStart

- ▶ Tirer régulièrement sur la poignée du lanceur.

7.2 Dès que le moteur tourne



- ▶ Enfoncer le blocage de gâchette d'accélérateur et accélérer – le levier du volet de starter

revient dans la position de marche normale – après un démarrage à froid, faire chauffer le moteur en donnant quelques coups d'accélérateur.

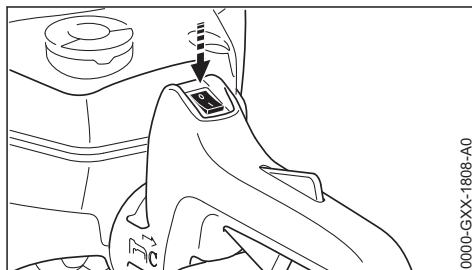


AVERTISSEMENT

Lorsque le carburateur est correctement réglé, le dispositif de coupe ne doit pas être actionné au ralenti !

La machine est prête à l'utilisation.

7.3 Arrêt du moteur



- ▶ Actionner le bouton d'arrêt en direction de **0** – après son relâchement, le bouton d'arrêt revient dans la position de marche normale **I**, sous l'effet de son ressort.

7.4 Indications complémentaires concernant la mise en route du moteur

7.4.1 À de très basses températures – faire chauffer le moteur

Une fois que le moteur a démarré

- ▶ Laisser le moteur tourner pendant env. 10 secondes avec la commande d'accélérateur en position de démarrage.
- ▶ Accélérer à pleins gaz – le levier du volet de starter revient dans la position de marche normale et le moteur passe au ralenti.

Si le moteur ne démarre pas dans la position de démarrage à chaud

- ▶ Placer le levier du volet de starter en position – continuer de lancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur ne démarre pas

- ▶ Contrôler si tous les éléments de commande sont réglés correctement.
- ▶ Contrôler s'il y a du carburant dans le réservoir, refaire le plein si nécessaire.

- Contrôler si le contact du câble d'allumage est fermement emboîté sur la bougie.
- Répéter la procédure de mise en route du moteur.

Si le moteur est noyé

- Enfoncer le levier du volet de starter, en agissant sur le bord, et le tourner dans la position III – relancer le moteur jusqu'à ce qu'il démarre.

Si le moteur est tombé en panne sèche

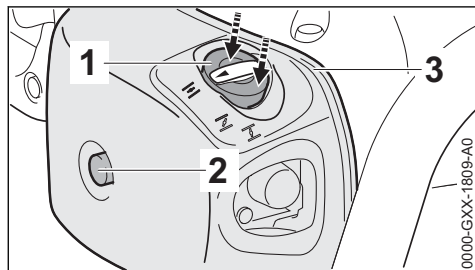
- Après avoir fait le plein, enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage – même si le soufflet est rempli de carburant.
- Placer le levier du volet de starter dans la position requise en fonction de la température du moteur.
- Remettre le moteur en marche.

8 Nettoyage du filtre à air

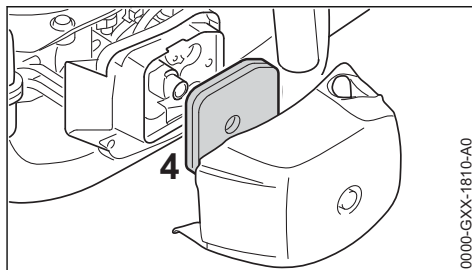
Le filtre à air est muni d'un élément filtrant en feutre ou en papier.

8.1 Si la puissance du moteur baisse sensiblement

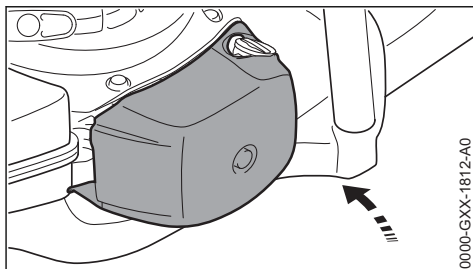
8.1.1 Filtre en feutre



- Dévisser la vis (2).
- Enfoncer le levier du volet de starter (1), en agissant sur le bord (flèches), et le tourner dans la position III .
- Enfoncer le levier du volet de starter (1), en agissant sur le bord (flèches), et le maintenir enfoncé.
- Enlever le couvercle de filtre (3).

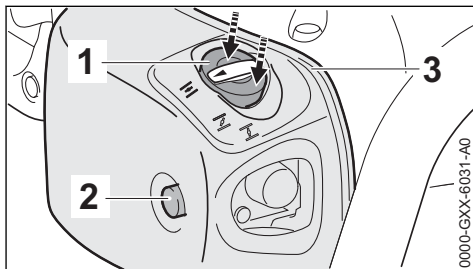


- Nettoyer grossièrement le voisinage du filtre.
- Enlever le filtre (4).
- Remplacer le filtre – pour un dépannage provisoire, le battre ou le nettoyer à la soufflette – ne pas le laver.
- Montage du filtre

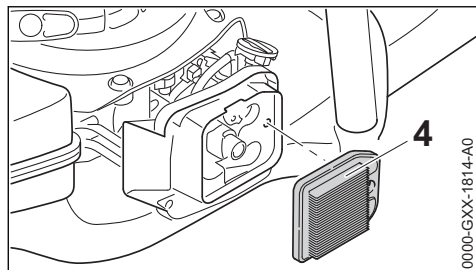


- Enfoncer le levier du volet de starter, en agissant sur le bord, et monter le couvercle de filtre.
- Visser et serrer la vis.

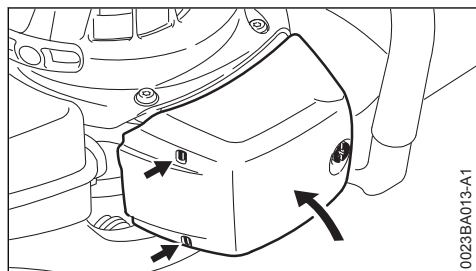
8.1.2 Filtre en papier



- Dévisser la vis (2).
- Enfoncer le levier du volet de starter (1), en agissant sur le bord (flèches), et le tourner dans la position III .
- Enfoncer le levier du volet de starter (1), en agissant sur le bord (flèches), et le maintenir enfoncé.
- Enlever le couvercle de filtre (3).
- Nettoyer grossièrement la face intérieure du couvercle de filtre et le voisinage du filtre.



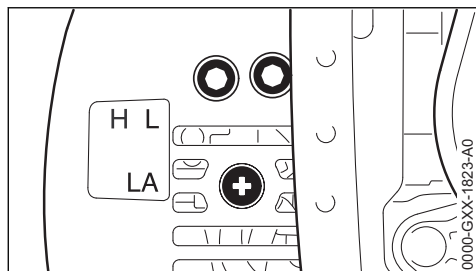
- Enlever et contrôler le filtre (4) – s'il est encrassé ou endommagé, le remplacer.
- Mettre le filtre dans le boîtier de filtre.



- Engager le couvercle de filtre sur le côté gauche du boîtier de filtre et le faire pivoter vers la droite – les deux languettes (flèches) doivent être visibles dans les orifices du couvercle.
- Enfoncer le levier du volet de starter, en agissant sur le bord, et fermer le couvercle de filtre.
- Visser et serrer la vis.

9 Réglage du carburateur

9.1 Informations de base



Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

9.2 Préparatifs

- Arrêter le moteur.

- Contrôler le filtre à air – le nettoyer ou le remplacer si nécessaire.
- Contrôler les couteaux – les nettoyer si nécessaire (couteaux propres, sans aucune déformation, fonctionnement facile).

9.3 Réglage du ralenti

Si le moteur cale au ralenti

- Faire chauffer le moteur pendant env. 3 min.
- Tourner lentement la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond – le couteau ne doit pas être entraîné.

Si le couteau est entraîné au ralenti

- Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le couteau s'arrête, puis exécuter encore entre 1/2 tour et 3/4 de tour dans le même sens.



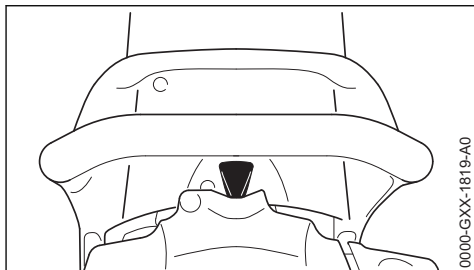
AVERTISSEMENT

Si les couteaux ne s'arrêtent pas au ralenti, bien que le réglage correct ait été effectué, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

10 Bougie

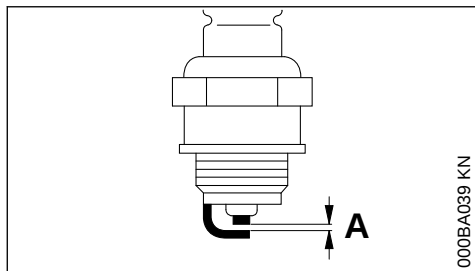
- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

10.1 Démontage de la bougie



- Débrancher le contact de câble d'allumage de la bougie.
- Dévisser la bougie.

10.2 Contrôler la bougie

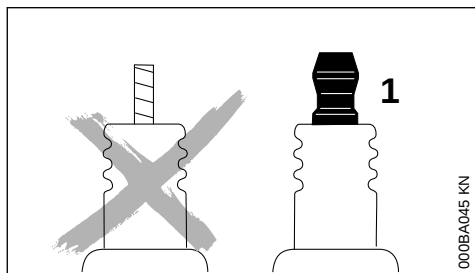


000BA039 KN

- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



000BA045 KN



AVERTISSEMENT

Si l'écrou de connexion (1) manque ou n'est pas fermement serré, un jaillissement d'étincelles peut se produire. Si l'on travaille dans le voisinage de matières inflammables ou présentant des risques d'explosion, cela peut déclencher un incendie ou une explosion. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent d'être grièvement blessées.

- Utiliser des bougies antiparasitées avec écrou de connexion fixe.

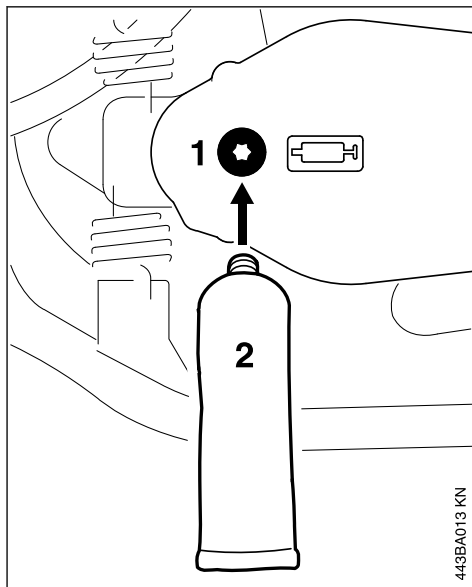
10.3 Montage de la bougie

- Engager la bougie dans le taraudage à la main et la visser ;
- serrer la bougie avec la clé multiple ;
- emboîter fermement le contact de câble d'allumage sur la bougie.

11 Graissage du réducteur



Pour le graissage du réducteur de commande des couteaux, utiliser la graisse à réducteur STIHL pour taille-haies (accessoire optionnel).



443BA013 KN

Après env. 25 heures de fonctionnement

- Dévisser le bouchon fileté (1) du carter du réducteur sur la face inférieure du taille-haies ;
- visser le tube de graisse (2) ;
- injecter jusqu'à 5 g de graisse dans le carter du réducteur ;

AVIS

Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse.

- dévisser le tube de graisse (2) ;
- revisser et serrer le bouchon fileté.

12 Rangement

Pour un arrêt de travail d'env. 30 jours ou plus

- Vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré.
- Éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement.

- ▶ Si la machine possède une pompe d'amorçage manuelle : appuyer au moins 5 fois sur le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle.
- ▶ Mettre le moteur en route et laisser le moteur tourner au ralenti jusqu'à ce qu'il s'arrête.
- ▶ Nettoyer les couteaux, contrôler leur état et pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine.
- ▶ Monter le protège-couteaux.
- ▶ Nettoyer soigneusement la machine, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air.
- ▶ Conserver la machine à un endroit sec et sûr. La ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

13 Affûtage

Si le rendement de coupe baisse, que la coupe n'est plus impeccable ou que des branches restent souvent coincées : réaffûter les couteaux.

Le réaffûtage des couteaux devrait être effectué par un revendeur spécialisé, à l'aide d'une affûteuse. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

- Sinon, utiliser une lime d'affûtage plate. Tenir la lime d'affûtage sous l'angle prescrit (voir « Caractéristiques techniques »), par rapport au plan du couteau.
- ▶ Affûter uniquement le tranchant – n'attaquer à la lime ni les zones non affûtées du couteau, ni la protection contre les coupures (voir « Principales pièces ») ;
 - ▶ toujours limer en direction du tranchant ;
 - ▶ la lime ne doit mordre qu'en avançant – la relever au retour ;
 - ▶ éliminer le morfil du couteau à l'aide d'une pierre à repasser ;
 - ▶ enlever très peu de matière ;
 - ▶ après l'affûtage – enlever la limaille et la poussière de meulage et pulvériser sur les couteaux du produit STIHL dissolvant la résine.

AVIS

Ne pas travailler avec des couteaux émoussés ou endommagés – cela entraînerait une trop forte sollicitation de la machine et le résultat de la coupe ne serait pas satisfaisant.

14 Instructions pour la maintenance et l'entretien

Ces indications sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air (filtre en feutre)	Nettoyage							X		X
	Remplacement								X	
Filtre à air (filtre en papier)	Nettoyage							X		X
	Remplacement						X		X	
Pompe d'amorçage manuelle	Contrôle	X								
	Réparation par le revendeur spécialisé ¹⁾								X	

Ces indications sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle par le revendeur spécialisé ¹⁾							X		
	Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage							X		X
Carburateur	Contrôle du ralenti	X		X						
	Correction du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Orifice d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X
Éléments antivibratoires	Contrôle visuel	X								
	Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾							X	X	
Couteaux	Nettoyage		X							
	Affûtage									X
	Contrôle visuel	X								
	Remplacement par le revendeur spécialisé ¹⁾								X	
	Jeu de pièces de réglage du jeu des couteaux ²⁾									X
Graissage du réducteur	Contrôle et appoint, si nécessaire, toutes les 25 heures de fonctionnement									
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	
¹⁾ STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL										
²⁾ Monté seulement pour certains pays ou livrable en tant qu'accessoire optionnel										

15 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

15.1 Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un

réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;

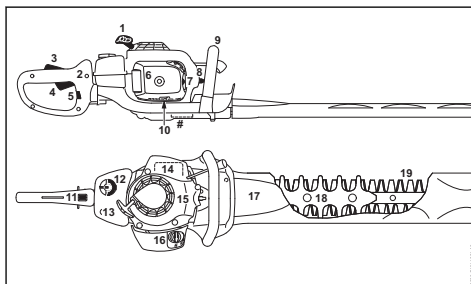
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

15.2 Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise le dispositif à moteur pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Couteaux
- Embrayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie
- Éléments amortisseurs du système antivibratoire

16 Principales pièces



- 1 Poignée de lancement
- 2 Poignée (arrière)
- 3 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 4 Gâchette d'accélérateur
- 5 Coulisseau de blocage
- 6 Couvercle de filtre
- 7 Pompe d'amorçage manuelle
- 8 Contact de câble d'allumage sur la bougie
- 9 Poignée tubulaire (avant)
- 10 Vis de réglage du carburateur
- 11 Bouton d'arrêt
- 12 Bouchon de réservoir à carburant

- 13 Réservoir à carburant
- 14 Silencieux
- 15 Carter de ventilateur
- 16 Levier du volet de starter
- 17 Protège-couteaux
- 18 Protection anticoupure
- 19 Couteaux
- # Numéro de machine

17 Caractéristiques techniques

17.1 Moteur

Moteur STIHL deux-temps monocylindrique

Cylindrée :	22,7 cm ³
Alésage du cylindre :	34 mm
Course du piston :	25 mm
Puissance suivant ISO 7293 :	0,7 kW (1 ch) à 8500 tr/min
Régime de ralenti :	2800 tr/min
Limitation de régime :	9300 tr/min

17.2 Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie (antiparasitée) :	NGK CMR6H, Bosch USR 4 AC, STIHL ZK C 10
Écartement des électrodes :	0,5 mm

17.3 Système d'alimentation en carburant

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant : 460 cm³ (0,46 l)

17.4 Poids

Machine complète avec dispositif de coupe, réservoir vide, sans protège-couteaux

17.4.1 HS 82 T

Longueur de coupe 600 mm :	5,1 kg
Longueur de coupe 750 mm :	5,3 kg

17.4.2 HS 82 R

Longueur de coupe 600 mm :	5,3 kg
Longueur de coupe 750 mm :	5,6 kg

17.4.3 HS 82 RC

Longueur de coupe 600 mm :	5,3 kg
Longueur de coupe 750 mm :	5,7 kg

17.5 Couteaux

Angle d'affûtage par rapport au plan du couteau : 45°

17.6 Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:4.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive 2002/44/CE « Risques dus aux agents physiques (vibrations) » concernant les employeurs, voir

www.stihl.com/vib

17.6.1 Niveau de pression sonore L_{peq} suivant ISO 22868

HS 82 T

Longueur de coupe 600 mm :	95 dB(A)
Longueur de coupe 750 mm :	95 dB(A)

HS 82 R

Longueur de coupe 600 mm :	94 dB(A)
Longueur de coupe 750 mm :	94 dB(A)

HS 82 RC

Longueur de coupe 600 mm :	94 dB(A)
Longueur de coupe 750 mm :	94 dB(A)

17.6.2 Niveau de puissance acoustique L_{weq} suivant ISO 22868

HS 82 T

Longueur de coupe 600 mm :	106 dB(A)
Longueur de coupe 750 mm :	106 dB(A)

HS 82 R

Longueur de coupe 600 mm :	106 dB(A)
Longueur de coupe 750 mm :	106 dB(A)

HS 82 RC

Longueur de coupe 600 mm :	106 dB(A)
Longueur de coupe 750 mm :	106 dB(A)

17.6.3 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867 (sans pièce de protection)

HS 82 T

	Poignée gauche	Poignée droite
Longueur de coupe 600 mm :	2,7 m/s ²	2,1 m/s ²
Longueur de coupe 750 mm :	3,6 m/s ²	2,2 m/s ²

HS 82 R

	Poignée gauche	Poignée droite
Longueur de coupe 600 mm :	2,7 m/s ²	3,1 m/s ²

HS 82 R

	Poignée gauche	Poignée droite
Longueur de coupe 750 mm :	2,4 m/s ²	2,8 m/s ²

HS 82 RC

	Poignée gauche	Poignée droite
Longueur de coupe 600 mm :	2,5 m/s ²	2,9 m/s ²
Longueur de coupe 750 mm :	2,6 m/s ²	2,6 m/s ²

17.6.4 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867 (avec pièce de protection)**HS 82 T**

	Poignée gauche	Poignée droite
Longueur de coupe 600 mm :	2,7 m/s ²	2,1 m/s ²
Longueur de coupe 750 mm :	3,6 m/s ²	2,1 m/s ²

HS 82 R

	Poignée gauche	Poignée droite
Longueur de coupe 600 mm :	2,4 m/s ²	2,6 m/s ²
Longueur de coupe 750 mm :	2,6 m/s ²	2,7 m/s ²

HS 82 RC

	Poignée gauche	Poignée droite
Longueur de coupe 600 mm :	2,6 m/s ²	2,3 m/s ²
Longueur de coupe 750 mm :	3,2 m/s ²	2,8 m/s ²

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 dB(A) ; pour le taux de vibrations, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s².

17.7 REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances Chimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Pour obtenir de plus amples informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir

www.stihl.com/reach

17.8 Émissions de nuisances à l'échappement

La teneur en CO₂ mesurée au cours de la procédure d'homologation de type UE est indiquée à l'adresse Internet

www.stihl.com/co2

dans les Caractéristiques techniques spécifiques au produit.

La teneur en CO₂ mesurée a été enregistrée sur un moteur représentatif, au cours d'une procédure de contrôle normalisée réalisée dans des conditions de laboratoire. Elle ne fournit pas de garantie explicite ou implicite sur les performances d'un moteur déterminé.

Cette machine satisfait aux exigences posées en ce qui concerne les émissions de nuisances à l'échappement, à condition qu'elle soit entretenue et utilisée conformément à la destination prévue. Toute modification apportée sur le moteur entraîne l'expiration de l'autorisation d'exploitation de la machine.

18 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

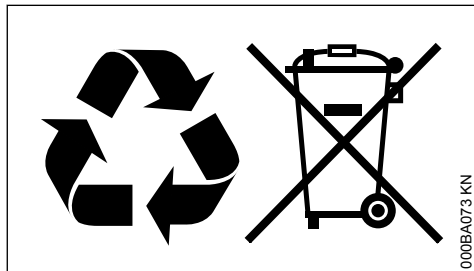
Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces

de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

19 Mise au rebut

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.



- Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.
- Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

20 Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen
Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de machine :	Taille-haies
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	HS 82 T
	HS 82 R
	HS 82 RC
	HS 82 RC-E
Identification de la série :	4237
Cylindrée :	22,7 cm ³

est conforme à toutes les prescriptions applicables des directives 2011/65/UE, 2006/42/CE, 2014/30/UE et 2000/14/CE et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 11094.

Niveau de puissance acoustique mesuré

HS 82 T :	102 dB(A)
HS 82 R :	101 dB(A)
Tous les HS 82 RC :	101 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

HS 82 T :	104 dB(A)
HS 82 R :	103 dB(A)
Tous les HS 82 RC :	103 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.

Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations



21 Déclaration de conformité UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de machine :	Taille-haies
Marque de fabrique :	STIHL
Type :	HS 82 T
	HS 82 R
	HS 82 RC
	HS 82 RC-E
Identification de la série :	4237
Cylindrée :	22,7 cm ³

est conforme à toutes les prescriptions applicables des règlements UK The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electri-

cal and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 et Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme au règlement UK Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8, et appliquant la norme ISO 11094.

Niveau de puissance acoustique mesuré

HS 82 T : 102 dB(A)
HS 82 R : 101 dB(A)
Tous les HS 82 RC : 101 dB(A)

Niveau de puissance acoustique garanti

HS 82 T : 104 dB(A)
HS 82 R : 103 dB(A)
Tous les HS 82 RC : 103 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations



22 Adresses

Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Sociétés de distribution STIHL

ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SUISSE

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

STIHL revendeurs

www.stihl.com

FRANCE

www.stihl.fr/fr/revendeurs

Indice

1	Per queste Istruzioni d'uso.....	45
2	Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa.....	45
3	Impiego.....	50
4	Carburante.....	51
5	Rifornimento del carburante.....	52
6	Impugnatura.....	54
7	Avviamento/arresto del motore.....	54
8	Pulizia del filtro.....	56
9	Impostazione del carburatore.....	57
10	Candela.....	57
11	Lubrificazione del riduttore.....	58
12	Conservazione dell'apparecchiatura.....	58
13	Affilatura delle lame.....	59
14	Istruzioni di manutenzione e cura.....	59
15	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni.....	60
16	Componenti principali.....	61
17	Dati tecnici.....	61
18	Avvertenze per la riparazione.....	63
19	Smaltimento.....	63
20	Dichiarazione di conformità UE.....	63
21	Dichiarazione di conformità UKCA.....	64

22 Indirizzi.....65**1 Per queste Istruzioni d'uso****1.1 Pittogrammi**

I pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi:



Serbatoio carburante; miscela di carburante composta da benzina e olio motore



Azionare la pompa carburante manuale



Apertura per il grasso per riduttore



Impugnatura girevole

1.2 Identificazione di sezioni di testo

AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

1.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

2 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa

Il lavoro con questa apparecchiatura richiede particolari misure di sicurezza, perché si svolge con attrezzi affilati e con una lama che gira ad alta velocità.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. La mancata osser-

vanza delle Istruzioni d'uso può creare rischi mortali.

Rispettare le avvertenze di sicurezza specifiche per Paese, stabilite ad es. da sindacati, casse di previdenza, ispettorato del lavoro e altre autorità.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: Farsi istruire dal venditore o da un altro esperto sull'uso sicuro – oppure partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura è vietato ai minorenni – eccetto i giovani sopra i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, animali e terze persone.

Se non si usa l'apparecchiatura a motore, riporla in modo che nessuno venga esposto a pericoli. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per gli incidenti o i rischi nei confronti delle altre persone o di altre proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni per l'uso.

L'impiego di apparecchiature a motore che producono rumore può essere limitato in certe ore da disposizioni nazionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura a motore deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi, per motivi di salute, non deve affaticarsi, deve chiedere al proprio medico se gli è consentito di lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per portatori di pacemaker: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura emette un campo elettromagnetico molto esiguo. Non è possibile escludere del tutto un'interferenza con alcuni tipi di pacemaker. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore del pacemaker.

Non si deve usare l'apparecchiatura a motore dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Usare l'apparecchiatura solo per tagliare siepi, cespugli, arbusti, sterpaglia e simili. Non è consentito usare l'apparecchiatura per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**

Non è consentito l'uso dell'apparecchiatura a motore per altri scopi; può causare infortuni o danni all'apparecchiatura stessa. Non modificare

il prodotto – anche questo può causare infortuni, o danni all'apparecchiatura.

Montare solo le lame o gli accessori omologati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Per ulteriori chiarimenti a questo proposito, rivolgersi a un rivenditore specializzato. Usare solo attrezzi o accessori di alta qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare attrezzi e accessori originali STIHL, in quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente.

Non alterare l'apparecchiatura – sussiste il rischio di comprometterne la sicurezza. STIHL declina ogni responsabilità per i danni a persone e materiali derivanti dall'uso di componenti applicati non consentiti.

Per la pulizia dell'apparecchiatura, non utilizzare idropulitrici. Il getto d'acqua compatto può danneggiare componenti dell'apparecchiatura.

2.1 Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non d'impaccio. Abito aderente; la tuta, non il camice.

Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non indossare sciarpe, cravatte o gioielli. Legare i capelli lunghi in modo che rimangano al di sopra delle spalle.

Calzare scarpe robuste con suola antiscivolo



AVVERTENZA



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, portare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166. Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Portare una protezione acustica "personalizzata" – per es. le capsule auricolari.



Calzare guanti da lavoro robusti di materiale resistente (per es. pelle).

STIHL offre un'ampia gamma di dispositivi di protezione individuale.

2.2 Trasporto dell'apparecchiatura a motore

Spegnere sempre il motore.

Montare il riparo lame anche per brevi tratti.

Trasportare l'apparecchiatura afferrandola per l'impugnatura – lame verso dietro. Non toccare le parti roventi della macchina, specialmente la superficie del silenziatore e la scatola riduttore – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

2.3 Rifornimento



La benzina è estremamente infiammabile – mantenere le distanze dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento **arrestare il motore**.

Non fare rifornimento finché il motore è ancora caldo – il carburante potrebbe fuoriuscire – **Pericolo d'incendio!**

Aprire con prudenza il tappo del serbatoio affinché si possa eliminare gradualmente la sovrappressione e non schizzi fuori il carburante.

Fare rifornimento soltanto in luoghi ben aerati. Se si è sparso carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti, altrimenti cambiarli immediatamente.



Applicare correttamente il tappo con aletta ripiegabile (a baionetta), girarlo sino in fondo e ribaltare l'aletta.

In questo modo si riduce il rischio che il tappo del serbatoio si stacchi per via delle vibrazioni e fuoriesca il carburante.

Fare attenzione ai difetti di tenuta – Non avviare il motore se fuoriesce carburante – **pericolo mortale per ustioni!**

2.4 Prima di iniziare

Controllare che l'apparecchiatura funzioni in modo sicuro – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- Verificare la tenuta del sistema del carburante, soprattutto i componenti visibili, ad es. tappo del serbatoio, raccordi tra flessibili, pompa car-

burante manuale (solo per apparecchiature a motore con pompa carburante manuale). In caso di mancata tenuta o di danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in esercizio l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore

- Il pulsante Stop deve poter essere premuto facilmente verso **0**, poi scattare indietro in posizione di esercizio **I**
- Grilletto e bloccaggio grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione di minimo
- Controllare la sede della spina dell'impianto di accensione – se non correttamente inserita, sussiste il rischio che si formino scintille che possano incendiare la miscela carburante-aria che fuoriesce – **Pericolo d'incendio!**
- Lame in perfette condizioni (pulite, scorrevoli e non deformate), ben fissate, montate correttamente, affilate e ben spruzzate con antiresina STIHL (lubrificante)
- Verificare se il riparo taglio è danneggiato
- non eseguire modifiche ai dispositivi di comando e di sicurezza
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, senza olio né sporcizia – per una guida sicura dell'apparecchiatura a motore

L'apparecchiatura a motore deve funzionare solo in condizioni di sicurezza – **pericolo d'infortunio!**

2.5 Avviare il motore

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Solo su una base piana, assumere una posizione stabile e sicura. Afferrare bene l'apparecchiatura – le lame non devono toccare oggetti né il terreno, perché all'avviamento potrebbero essere messe in movimento.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – non permettere ad altri di sostare nel raggio d'azione – neppure durante l'avviamento.

Evitare il contatto con le lame – **pericolo di lesioni!**

Non avviare il motore "a mano libera", ma come descritto nelle istruzioni per l'uso.

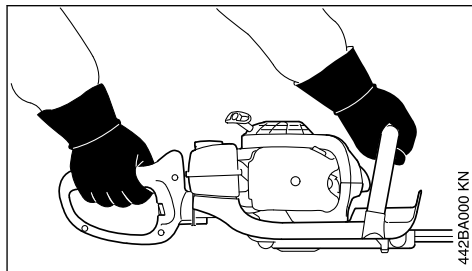
Dopo il rilascio del grilletto le lame girano ancora per breve tempo – **effetto d'inerzia!**

Controllare il minimo: con grilletto rilasciato, le lame devono stare ferme.

2.6 Tenuta e guida dell'apparecchiatura

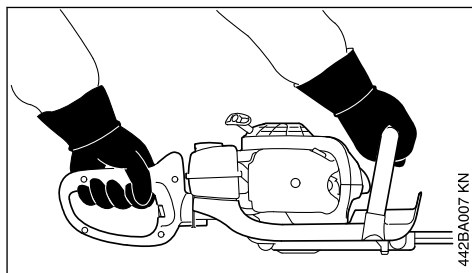
Tenere saldamente l'apparecchiatura a motore sempre con entrambe le mani sulle impugnature. Afferrare bene le impugnature con i pollici.

2.6.1 Per i destrimani



Mano destra sull'impugnatura di comando, la sinistra sul manico tubolare.

2.6.2 Per i mancini



Mano sinistra sull'impugnatura di comando, la destra sul manico tubolare.

Assumere una posizione stabile e guidare l'apparecchiatura sempre con le lame lontane dal corpo.

2.7 Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il pulsante Stop verso **0**.

Accertarsi che non si trovino altre persone nell'area di lavoro.

Tenere d'occhio le lame – non tagliare zone di siepi dentro le quali non vi è visibilità.

Prestare la massima attenzione nel tagliare siepi alte, dietro le quali potrebbe trovarsi qualcuno – accertarsi prima.

Attenzione che il minimo sia regolare, perché le lame non si muovano più dopo avere rilasciato il grilletto.

Se tuttavia le lame sono trascinate, farle riparare dal rivenditore. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo, ev. correggerla.

Dopo il rilascio del grilletto le lame girano ancora per breve tempo – **effetto d'inerzia!**

Il riduttore si riscalda durante il funzionamento. Non toccare la scatola riduttore – **pericolo di ustioni!**

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato ecc. – **pericolo di scivolare!**

Rimuovere rami caduti, sterpaglia e residui vegetali.

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

2.7.1 Lavorando in quota:

- usare sempre una piattaforma di sollevamento
- non lavorare mai su scale o su alberi in piedi
- non lavorare mai su appoggi instabili
- non lavorare mai con una mano sola

Con le cuffie applicate sono necessarie maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione di allarmi (grida, fischi ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare con calma e concentrazione, solo con buone condizioni di luminosità e visibilità. Lavorare con prudenza, evitare di mettere in pericolo altre persone.



L'apparecchiatura a motore emette gas di scarico velenosi quando il motore è in funzione. Questi gas potrebbero non avere odore ed essere invisibili e contenere idrocarburi e benzolo non combustibili. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in luoghi chiusi o mal aerati – neppure con macchine catalizzate.

Per i lavori in fosse, avvallamenti o in spazi ristretti, assicurare sempre un ricambio d'aria adeguato – **pericolo di morte per avvelenamento!**

In caso di nausea, emicrania, disturbi della vista, (ad es. riduzione del campo visivo), disturbi dell'udito, capogiro, ridotta capacità di concentrazione, interrompere immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere provocati anche

da un'eccessiva concentrazione di gas di scarico – **pericolo d'incidente!**

Mantenere bassi i livelli di rumore e di gas di scarico dell'apparecchiatura a motore – non lasciare acceso inutilmente il motore, accelerare solo per il lavoro.

Non fumare durante l'uso dell'apparecchiatura e nelle sue immediate vicinanze – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

Se l'apparecchiatura a motore ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare in nessun caso a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbi rivolgersi a un rivenditore specializzato.

Non lavorare con l'impostazione del gas di avviamento, perché in questa posizione del grilletto il regime del motore non è regolabile.

Controllare la siepe e il raggio d'azione – per non danneggiare le lame:

- allontanare sassi, pezzi metallici e oggetti solidi
- Non lasciare entrare sabbia e sassolini fra le lame, per es. lavorando vicino al terreno.
- sulle siepi con recinzioni di filo, non toccare con le lame il filo

Evitare il contatto con conduttori sotto tensione – non tranciare cavi elettrici – **pericolo di folgorazione!**



Non toccare le lame se il motore è in funzione. Se le lame vengono bloccate da un oggetto solido, spegnere all'istante il motore – solo dopo rimuovere l'oggetto – **pericolo di lesioni!**

Accelerando con le lame bloccate si aumenta la sollecitazione e si riduce il regime di esercizio del motore. Questo causa surriscaldamento per lo slittamento continuato della frizione e il danneggiamento di importanti componenti (per es. frizione, particolari di plastica della carcassa) – in seguito per es. per le lame che girano al minimo – **pericolo di lesioni!**

In presenza di siepi molto impolverate o sporche, spruzzare le lame con antiresina STIHL – secondo l'esigenza. In questo modo si riducono notevolmente l'usura delle lame, l'effetto aggres-

sivo della linfa vegetale e la deposizione di particelle di sporco.

Le polveri sollevate durante il lavoro possono nuocere alla salute. In questo caso, portare una maschera antipolvere.

Prima di lasciare l'apparecchiatura: spegnere il motore.

Controllare periodicamente a brevi intervalli le lame e immediatamente in caso di alterazioni percepibili:

- Spegnerne il motore
- Attendere che le lame si fermino
- Controllarne lo stato e l'accoppiamento fisso – attenzione alle incrinature
- Verificare l'affilatura

Tenere il motore e il silenziatore sempre liberi da sterpaglia, schegge, foglie ed eccesso di lubrificante – **pericolo d'incendio!**

2.8 Dopo il lavoro

Pulire l'apparecchiatura da polvere e sporcizia – non usare sgrassanti.

Spruzzare le lame con antiresina STIHL – mettere ancora brevemente in funzione il motore per distribuire uniformemente il liquido spruzzato.

2.9 Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

2.10 Manutenzione e riparazioni

Eseguire regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Impiegare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario si può verificare il pericolo d'infortunio o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le operazioni di manutenzione, riparazione e pulizia **spegnerne sempre il motore – pericolo di lesioni!** – Eccezione: registrazione del carburatore e del minimo.

Non mettere in funzione il motore con il dispositivo di avviamento se il raccordo candela è staccato o se la candela è svitata – **pericolo d'incendio** per scintille che escono dal cilindro!

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Controllare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte autorizzate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

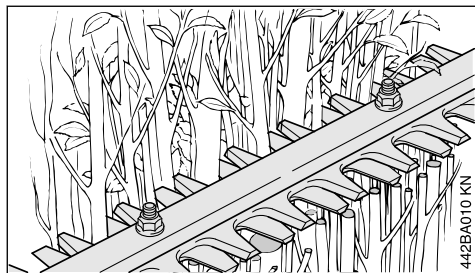
Non lavorare se il silenziatore è difettoso o assente – **pericolo d'incendio! – danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori influiscono sul comportamento alle vibrazioni – controllarli periodicamente.

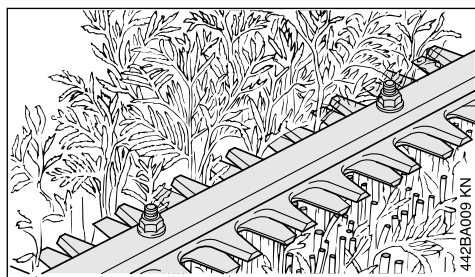
3 Impiego

3.1 Taglio di sfrondatura – HS 82 R



L'HS 82 R è adatto per la sfrondatura grossolana di siepi e cespugli con rami e frasche più grossi.

3.2 Taglio di modellamento – HS 82 T



L'HS 82 T è concepito per il taglio di modellamento e di precisione di siepi e cespugli con rami più sottili.

Per siepi con rami più grossi, si consiglia l'uso del tagliasiepi HS 82 R per sfrondatura.

3.3 Stagione per il taglio

Per il taglio di siepi osservare le disposizioni emanate dai singoli paesi e dalle autorità comunali.

Non tagliare durante le ore di riposo tradizionali.

3.4 Sequenza di taglio

Rimuovere prima le frasche grosse o i rami con lo sveltatoio o con la motosega.

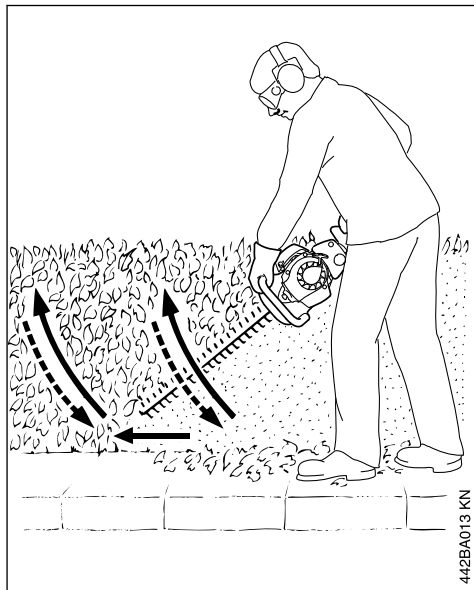
Tagliare per primi i due lati, poi la parte superiore.

3.5 Smaltimento

Non gettare nei rifiuti domestici i residui vegetali – possono essere usati per il compostaggio.

3.6 Tecnica operativa

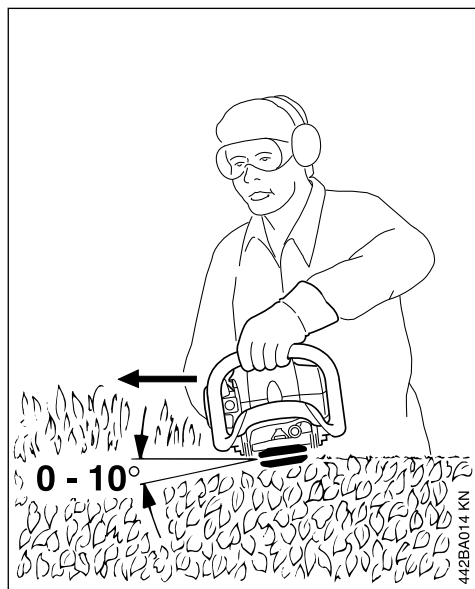
3.6.1 Taglio verticale



Guidare il tagliasiepi con movimento ad arco dal basso verso l'alto – abbassarlo avanzando – poi di nuovo verso l'alto sempre con movimento ad arco.

Le posizioni al di sopra dell'altezza del capo sono faticose e, per motivi di sicurezza sul lavoro, devono essere mantenute solo per breve tempo.

3.6.2 Taglio orizzontale



Applicare la lama angolandola da 0° a 10° – guidandola però orizzontalmente.

Manovrare il tagliasiepi con movimento falciante verso il bordo della siepe, in modo che i rami tagliati cadano per terra.

4 Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e di olio per motori.



AVVERTENZA

Evitare il contatto diretto della pelle con il carburante e l'inalazione dei vapori.

4.1 STIHL MotoMix

STIHL raccomanda l'uso di STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottani e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, STIHL MotoMix è in miscela con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

4.2 Miscelare il carburante

AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o rapporti di miscelazione non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina o olio motore di scarsa qualità possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio del carburante.

4.2.1 Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottani minimo di 90 NORM, con o senza piombo.

La benzina con percentuale di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic erogano la massima potenza, se si usa benzina con percentuale di alcol fino al 27% (E27).

4.2.2 Olio motore

Se il carburante viene miscelato dall'utente, è consentito usare soltanto un olio per motori a due tempi STIHL ad alte prestazioni delle classi JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC o ISO-L-EGD.

STIHL prescrive l'olio per motori a due tempi STIHL HP Ultra o un olio motore ad alte prestazioni di pari qualità, per poter garantire il rispetto dei valori delle emissioni per tutto il ciclo di vita della macchina.

4.2.3 Rapporto di miscelazione

con olio per motori a due tempi STIHL 1:50;
1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

4.2.4 Esempi

Quantità di benzina litri	Olio per motori a due tempi STIHL 1:50 litri (ml)
1	0,02 (20)
5	0,10 (100)
10	0,20 (200)
15	0,30 (300)
20	0,40 (400)
25	0,50 (500)

► versare in una tanica omologata per carburante prima l'olio, poi la benzina e mescolare bene.

4.3 Conservare la miscela di carburante

Conservare la miscela solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

La miscela invecchia – preparare solo una quantità di miscela sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 5 anni.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica.



Nella tanica può crearsi pressione. Aprirla con cautela.

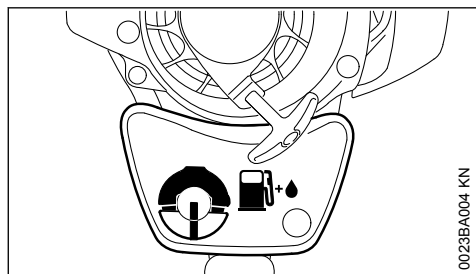
- Pulire bene di tanto in tanto il serbatoio del carburante e la tanica.

Smaltire il carburante residuo e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

5 Rifornimento del carburante

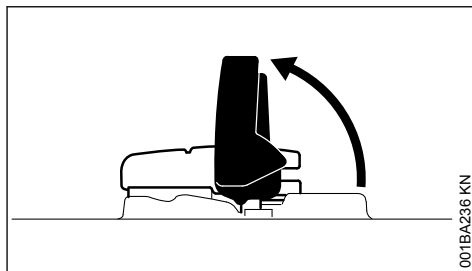


5.1 Preparazione dell'apparecchiatura

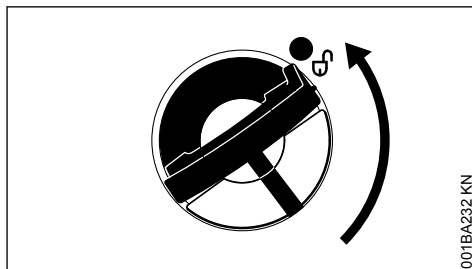


- Prima del rifornimento pulire la chiusura del serbatoio e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- Posizionare l'apparecchiatura con il tappo del serbatoio verso l'alto

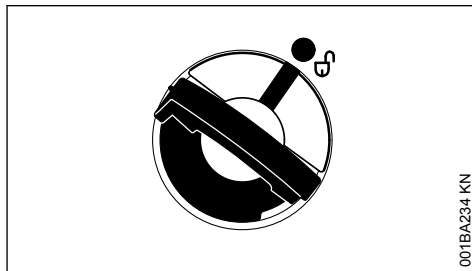
5.2 Apertura



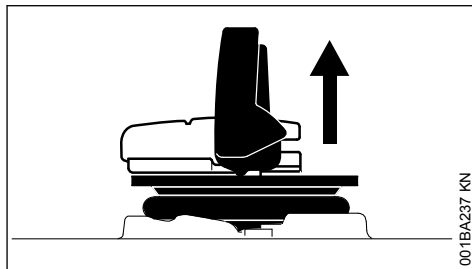
- Aprire l'aletta



- Girare il tappo (di circa 1/4 di giro)



I riferimenti sul tappo del serbatoio e sul serbatoio del carburante devono essere allineati



- Togliere il tappo

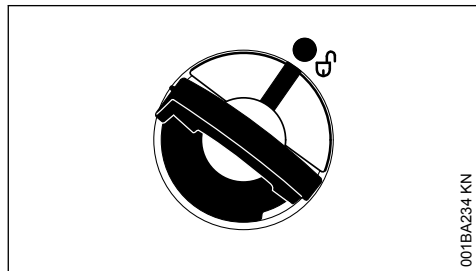
5.3 Introdurre il carburante

Durante il rifornimento non spandere il carburante e non riempire il serbatoio fino all'orlo.

STIHL consiglia il dispositivo di riempimento carburante STIHL (accessorio a richiesta).

- Introdurre il carburante

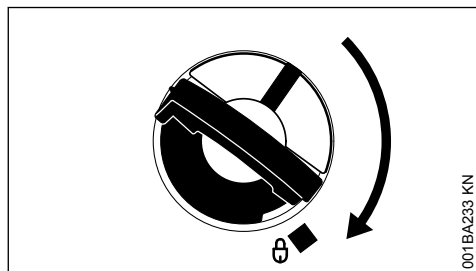
5.4 Chiusura



001BA234 KN

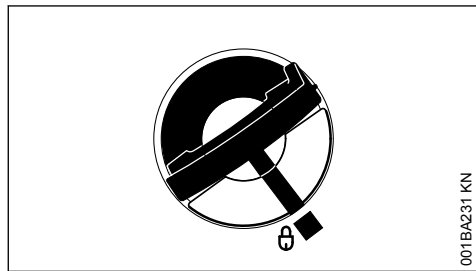
L'aletta è disposta verticalmente:

- Piazzare il tappo – i riferimenti di posizione sul tappo e sul serbatoio del carburante devono coincidere
- Spingere il tappo fino in fondo verso il basso



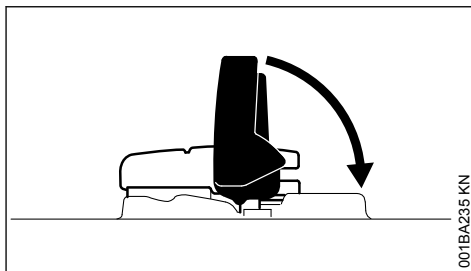
001BA233 KN

- Tenere premuto il tappo e girarlo in senso orario fino allo scatto



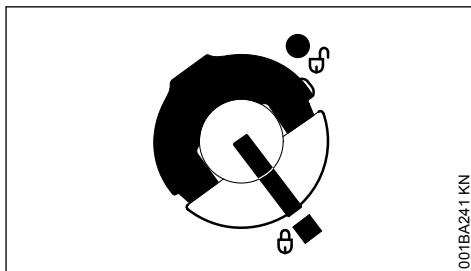
001BA231 KN

A questo punto i riferimenti sul tappo del serbatoio e sul serbatoio del carburante sono allineati



001BA235 KN

- Abbassare l'aletta



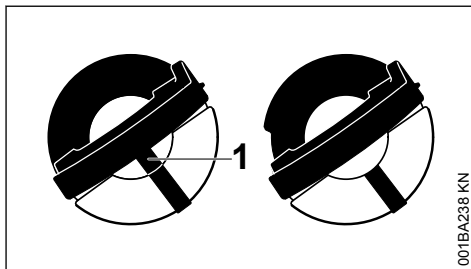
001BA241 KN

Il tappo è bloccato

5.5 Se non è possibile bloccare il serbatoio carburante con il tappo

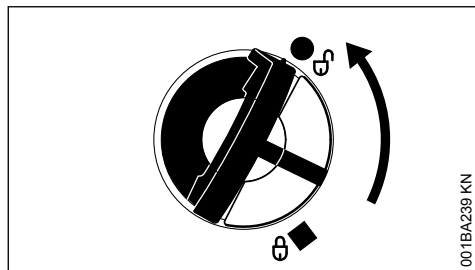
La parte inferiore del tappo è sregolata rispetto alla parte superiore.

- Togliere il tappo dal serbatoio ed esaminarlo dalla parte superiore



001BA238 KN

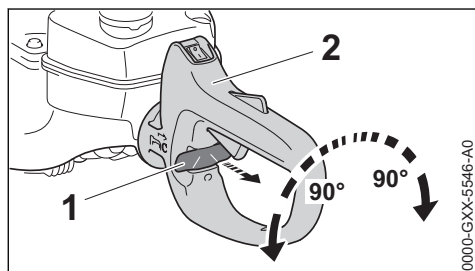
- a sinistra: la parte inferiore del tappo è sregolata – il riferimento interno (1) coincide con quello esterno
- a destra: la parte inferiore del tappo è correttamente posizionata – il riferimento interno si trova sotto l'aletta. Non coincide con il riferimento esterno



001BA239-KN

- Applicare il tappo e girarlo in senso antiorario fin quando non fa presa nella sede del bocchettone
- Girare il tappo ancora in senso antiorario (circa 1/4 di giro) – in questo modo la parte inferiore del tappo viene girata nella posizione corretta
- Girare il tappo in senso orario e chiuderlo – ved. paragrafo "Chiusura"

6 Impugnatura



0000-GXX-5546-A0

Per una guida comoda della tagliasiepi con tutte le tecniche di lavoro è possibile ruotare l'impugnatura di 90° a sinistra e a destra.

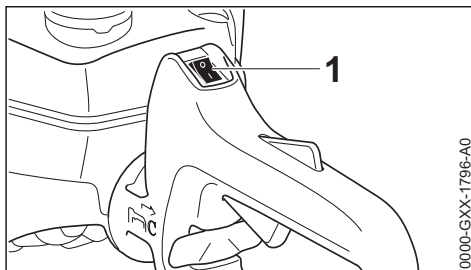
- Rilasciare il grilletto, non accelerare
- Sbloccare il cursore (1)
- Girare l'impugnatura (2) e innestare di nuovo il cursore di bloccaggio (1)

Dopo l'arresto, si può azionare di nuovo il grilletto.

Non azionare il grilletto con cursore sbloccato – non sbloccare il cursore mentre viene azionato il grilletto.

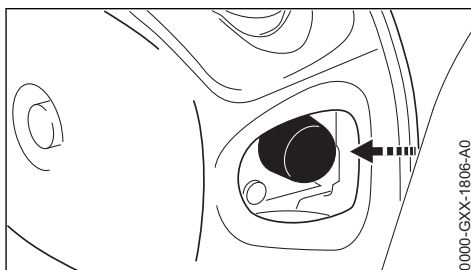
7 Avviamento/arresto del motore

- Osservare le norme di sicurezza – par. "Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa"



0000-GXX-1796-A0

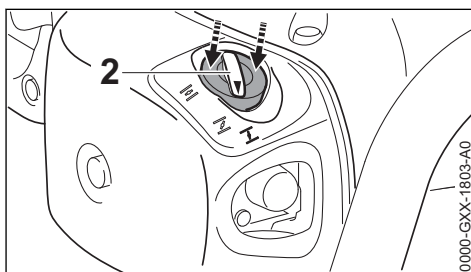
Il pulsante Stop (1) si trova in posizione di esercizio I.



0000-GXX-1806-A0

- Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera della pompa carburante manuale – anche se è piena di carburante

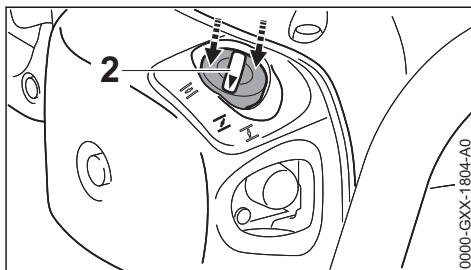
Motore freddo (avviamento a freddo)



0000-GXX-1803-A0

- Spingere sul bordo (frecche) la leva farfalla di avviamento (2), poi girarla su **I**

Motore caldo (avviamento a caldo)

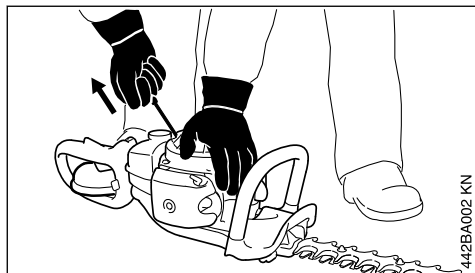


0000-GXX-1804-A0

- Spingere sul bordo (frecce) la leva farfalla di avviamento (2), poi girarla su 

Usare questa posizione anche quando il motore ha già funzionato, ma è ancora freddo.

7.1 Avviamento



- Posare l'apparecchiatura in modo sicuro sul terreno
- Togliere il riparo lame – la lama non deve toccare né il terreno né qualsiasi altro oggetto
- assumere una posizione sicura
- Con la mano sinistra sulla carenatura ventola, spingere bene l'apparecchiatura sul terreno
- Con la mano destra afferrare l'impugnatura di avviamento

7.1.1 Versione senza ErgoStart

- Estrarre lentamente l'impugnatura di avviamento fino al primo arresto percettibile e poi tirarla in modo rapido ed energico

AVVISO

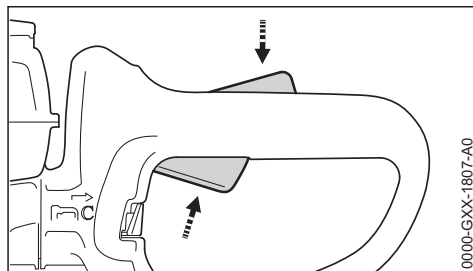
Non estrarre la fune fino in fondo – **pericolo di rottura!**

- Non lasciare ritornare di scatto l'impugnatura – riaccompagnarla nella direzione opposta all'estrazione perché la fune possa riavvolgersi correttamente

7.1.2 Versione con ErgoStart

- Estrarre l'impugnatura in modo uniforme

7.2 Non appena il motore gira



- Premere il bloccaggio grilletto e accelerare – la leva della farfalla di avviamento scatta in posizione di esercizio  – dopo un avviamento a freddo scaldare il motore con alcune variazioni di carico

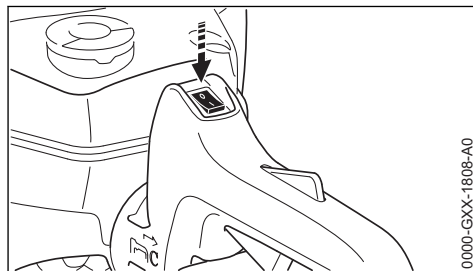


AVVERTENZA

Con il carburatore impostato correttamente l'attrezzo di taglio non deve muoversi al minimo.

L'apparecchiatura è pronta per l'impiego.

7.3 Spegner il motore



- Spostare su 0 il pulsante Stop – rilasciandolo, scatta indietro in posizione di esercizio I

7.4 Altre avvertenze per l'avviamento

7.4.1 Con temperatura molto bassa: lasciare scaldare il motore

Dopo che il motore si è avviato

- Fare girare il motore per circa 10 secondi in gas di avviamento
- Accelerare a tutto gas – la leva farfalla di avviamento salta nella posizione per l'esercizio  e il motore va al minimo

Il motore non parte nella posizione di avviamento a caldo 

- Spostare la leva farfalla su  – avviare finché il motore non gira

Il motore non parte

- Verificare che tutti i comandi siano impostati correttamente
- Controllare se vi è carburante nel serbatoio; ev. rifornire
- Controllare se il raccordo della candela è innestato saldamente
- Ripetere l'avviamento

Il motore è ingolfato

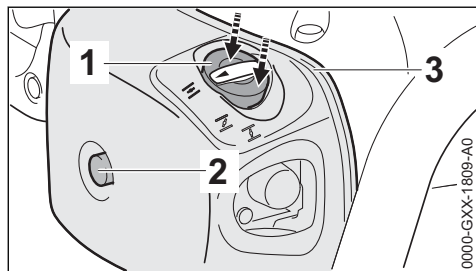
- Premere la farfalla di avviamento sul bordo e poi girare su $\equiv$ – continuare ad avviare finché non si mette in moto il motore

Il serbatoio è stato svuotato completamente

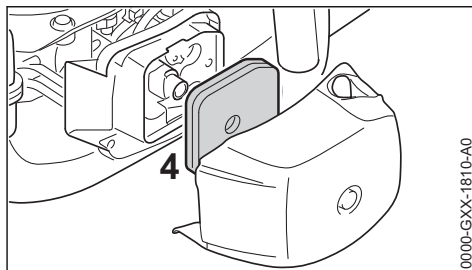
- Dopo il rifornimento premere la pompetta a sfera della pompa carburante manuale almeno 5 volte – anche se la pompetta a sfera è piena di carburante
- Impostare la leva farfalla di avviamento secondo la temperatura del motore
- Riavviare il motore

8 Pulizia del filtro

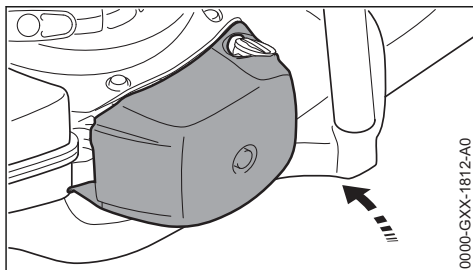
Il filtro aria è di feltro o di carta.

8.1 Se la potenza del motore diminuisce sensibilmente**8.1.1 Filtro di feltro**

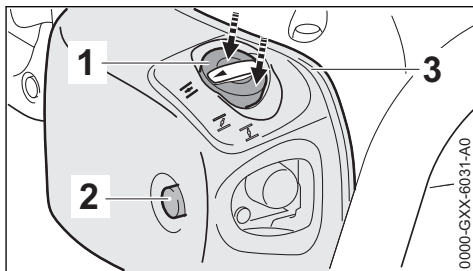
- Svitare la vite (2)
- Spingere sul bordo (frecce) la leva farfalla di avviamento (1), poi girarla su $\equiv$
- Premere la farfalla di avviamento (1) sul bordo (freccia) e tenerla premuta
- Togliere il coperchio filtro (3)



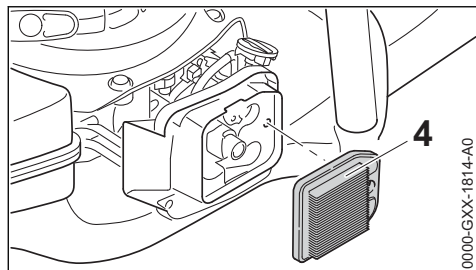
- Togliere lo sporco grossolano dalla zona del filtro
- Togliere il filtro (4)
- sostituire il filtro – si può provvisoriamente sbatterlo o soffiare – non lavarlo
- Inserimento del filtro



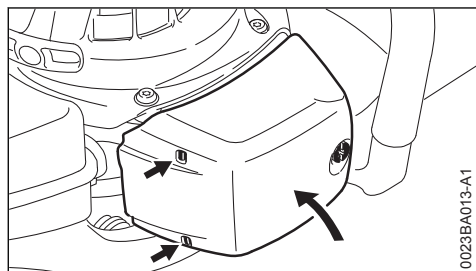
- Premere la farfalla di avviamento sul bordo e applicare il coperchio filtro
- Avvitare e stringere la vite

8.1.2 Filtro di carta

- Svitare la vite (2)
- Spingere sul bordo (frecce) la leva farfalla di avviamento (1), poi girarla su $\equiv$
- Premere la farfalla di avviamento (1) sul bordo (freccia) e tenerla premuta
- Togliere il coperchio filtro (3)
- togliere lo sporco grossolano dall'interno del coperchio e intorno al filtro



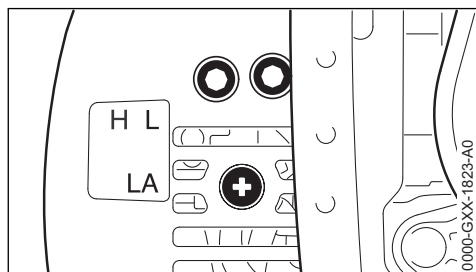
- Togliere il filtro (4) e controllarlo: in caso di impurità o danneggiamenti sostituirlo
- Introdurre il nuovo filtro nella sede



- Piazzare il coperchio sul lato sinistro del corpo filtro e girarlo verso destra – le due piattine (freccie) devono essere visibili sulle aperture del coperchio
- Premere la farfalla di avviamento sul bordo e chiudere il coperchio filtro
- Avvitare e stringere la vite

9 Impostazione del carburatore

9.1 Informazioni fondamentali



Questa impostazione è concepita in modo da fornire al motore una miscela aria-carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

9.2 Preparazione dell'apparecchiatura

- Spegner il motore
- Controllare il filtro aria – se necessario, pulirlo o sostituirlo
- controllare le lame – ev. pulirle (pulite, scorrevoli, non deformate)

9.3 Impostare il minimo

Il motore si ferma al minimo

- Lasciare scaldare il motore per circa 3 min
- Girare lentamente in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché il motore non gira regolarmente – la lama non deve essere trascinata

La lama è trascinata al minimo

- Girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) finché la lama non si ferma, poi girare ancora da 1/2 a 3/4 di giro nella stessa direzione.



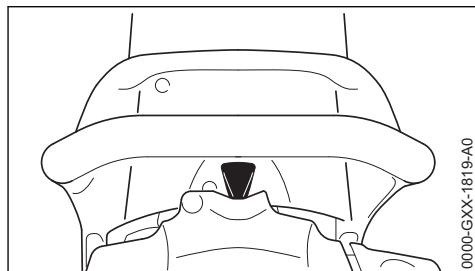
AVVERTENZA

Se dopo avere eseguito l'impostazione le lame non si fermano al minimo, fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore.

10 Candela

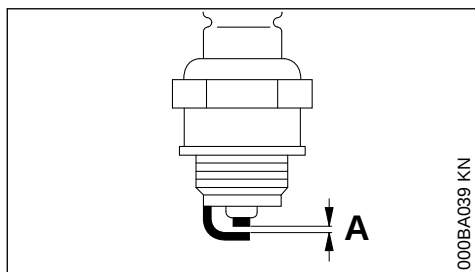
- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

10.1 Smontaggio della candela



- Staccare il raccordo candela
- Svitare la candela

10.2 Controllare la candela

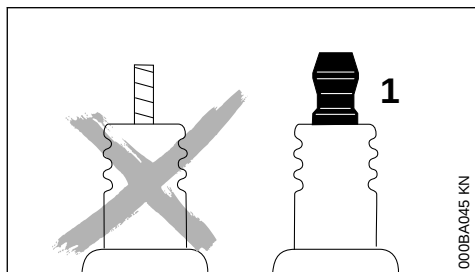


000BA039 KN

- pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. "Dati tecnici"
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela.

Le possibili cause sono:

- eccesso di olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



000BA045 KN



AVVERTENZA

In caso di dado non correttamente avvitato o assente (1) sussiste il rischio di scintille. Se si lavora in ambienti infiammabili o esplosivi, sussiste il rischio di incendi o esplosioni. Sussiste il rischio di ferire gravemente le persone oppure di provocare danni materiali.

- utilizzare candele schermate con dado di collegamento fisso

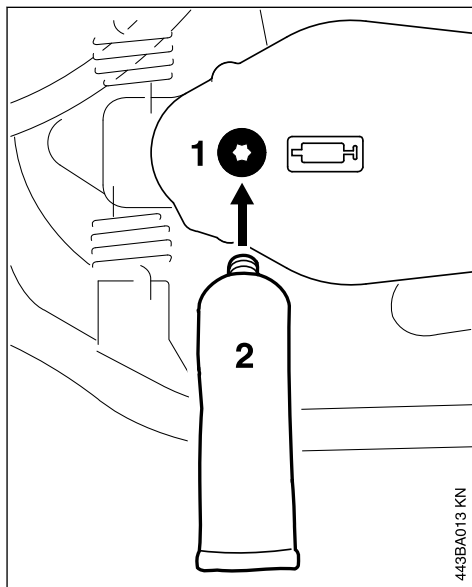
10.3 Montaggio della candela

- piazzare e avvitare la candela a mano
- stringere la candela con la chiave universale
- Premere il raccordo saldamente sulla candela

11 Lubrificazione del riduttore



Per lubrificare il riduttore lame usare grasso STIHL per riduttori di tagliasiepi (a richiesta).



443BA013 KN

Dopo circa 25 ore di esercizio:

- svitare la vite di chiusura (1) della scatola del riduttore sul lato inferiore del tagliasiepi
- avvitare il tubetto del grasso (2)
- iniettare fino a 5 g di grasso nella scatola riduttore

AVVISO

Non riempire completamente la scatola di grasso.

- svitare il tubetto (2)
- riavvitare e stringere la vite di chiusura.

12 Conservazione dell'apparecchiatura

In caso d'inattività di oltre 30 giorni circa

- Vuotare e pulire il serbatoio in un luogo ben ventilato.
- Smaltire il carburante secondo le norme e rispettando l'ambiente.
- Se è presente una pompa manuale per carburante, premerla almeno 5 volte.
- Avviare il motore e farlo girare al minimo fino allo spegnimento.
- Pulire le lame, controllarne lo stato e spruzzarle con antiresina STIHL.
- Applicare il riparo sulle lame.

- Pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro dell'aria.
- Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Preservarla dall'uso non autorizzato (ad es. da parte di bambini).

13 Affilatura delle lame

Se la resa di taglio diminuisce, le lame tagliano male, i rami vengono spesso bloccati: ripassare le lame.

L'operazione deve essere eseguita da un rivenditore con un'affilatrice. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

- Altrimenti usare una lima piatta per affilatura. Guidare la lima all'angolo prescritto (ved. "Dati tecnici") rispetto alla superficie della lama.
- Affilare solo il becco tagliente – non limare le sporgenze senza filo della lama né il riparo antitaglio (ved. "Componenti principali")

- limare sempre verso il becco tagliente
- la lima deve mordere solo nella passata in avanti – sollevarla al ritorno
- rimuovere la bava dal tagliente con una cote
- asportare poco materiale
- dopo avere affilato, rimuovere la polvere o il pulviscolo di limatura e spruzzare la lama con antiresina STIHL

AVVISO

Non lavorare con lame senza filo o danneggiate – questo produce una forte sollecitazione all'apparecchiatura e un risultato di taglio insoddisfacente.

14 Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Macchina completa	esame visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	pulire		X							
Impugnatura di comando	controllare il funzionamento	X		X						
Filtro aria (di feltro)	pulire							X		X
	sostituire								X	
Filtro aria (di carta)	pulire							X		X
	sostituire					X			X	
Pompa carburante manuale	controllare	X								
	riparare da parte del rivenditore ¹⁾								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	controllo da parte del rivenditore ¹⁾							X		
	sostituire da parte del rivenditore ¹⁾					X			X	X

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Serbatoio carburante	pulire							X		X
Carburatore	Controllo del minimo	X		X						
	Correggere il minimo									X
Candela di accensione	regolazione della distanza degli elettrodi							X		
	sostituire ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione per aria di raffreddamento	esame visivo		X							
	pulire									X
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	stringere									X
Elementi antivibratori	esame visivo	X								
	sostituire da parte del rivenditore ¹⁾							X	X	
Lame	pulire		X							
	affilare									X
	esame visivo	X								
	sostituire da parte del rivenditore ¹⁾								X	
	impostazione del gioco lama regolabile ²⁾									X
Lubrificazione del riduttore	controllo ogni 25 ore di esercizio; ev. rabboccare									
Autoadesivi per la sicurezza	sostituire								X	
¹⁾ STIHL consiglia il rivenditore STIHL ²⁾ disponibile solo secondo il paese oppure come accessorio a richiesta										

15 Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

15.1 Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

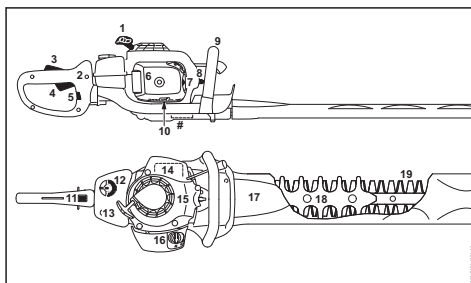
- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

15.2 Particolari d'usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati in modo corretto, subiscono una normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- lame
- frizione
- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela
- elementi ammortizzatori antivibrazioni.

16 Componenti principali



- 1 Impugnatura di avviamento
 - 2 Impugnatura (posteriore)
 - 3 Bloccaggio grilletto
 - 4 Grilletto
 - 5 Corsore di arresto
 - 6 Coperchio filtro
 - 7 Pompa carburante manuale
 - 8 Raccordo candela di accensione
 - 9 Manico tubolare (anteriore)
 - 10 Viti di registro carburatore
 - 11 Pulsante Stop
 - 12 Tappo serbatoio carburante
 - 13 Serbatoio carburante
 - 14 Silenziatore
 - 15 Carenatura ventola
 - 16 Leva farfalla di avviamento
 - 17 Riparo per lama
 - 18 Riparo antitaglio
 - 19 Lame
- # Numero di matricola

17 Dati tecnici

17.1 Propulsore

Motore monocilindrico a due tempi STIHL

Cilindrata:	22,7 cm ³
Alésaggio	34 mm
Corsa del pistone:	25 mm
Potenza secondo ISO	0,7 kW (1 PS) a 7293
Regime del minimo:	2800 1/min
Regime a carico ridotto:	9300 1/min

17.2 Impianto di accensione

Magnete a comando elettronico

Candela di accensione (schermata): NGK CMR6H, Bosch USR 4 AC, STIHL ZK C 10

Distanza fra gli elettrodi: 0,5 mm

17.3 Sistema di alimentazione

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carbu- 460 cm³ (0,46 l)
rante:

17.4 Peso

Completo di dispositivo di taglio, senza rifornimenti, senza riparo per lama

17.4.1 HS 82 T

Lunghezza di taglio 600 mm:	5,1 kg
Lunghezza di taglio 750 mm:	5,3 kg

17.4.2 HS 82 R

Lunghezza di taglio 600 mm:	5,3 kg
Lunghezza di taglio 750 mm:	5,6 kg

17.4.3 HS 82 RC

Lunghezza di taglio 600 mm:	5,3 kg
Lunghezza di taglio 750 mm:	5,7 kg

17.5 Lama

Angolo di affilatura rispetto al piano della lama: 45°

17.6 Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il regime minimo e il regime massimo nominale nel rapporto 1:4.

Per altri particolari sull'osservanza della Direttiva sulle vibrazioni 2002/44/CE, che definisce le responsabilità per i datori di lavoro, vedere

www.stihl.com/vib

17.6.1 Livello di pressione acustica L_{peq} secondo ISO 22868

HS 82 T

Lunghezza di taglio 600 mm:	95 dB(A)
Lunghezza di taglio 750 mm:	95 dB(A)

HS 82 R

Lunghezza di taglio 600 mm:	94 dB(A)
Lunghezza di taglio 750 mm:	94 dB(A)

HS 82 RC

Lunghezza di taglio 600 mm:	94 dB(A)
Lunghezza di taglio 750 mm:	94 dB(A)

17.6.2 Livello di potenza acustica L_{weq} secondo ISO 22868

HS 82 T

Lunghezza di taglio 600 mm:	106 dB(A)
Lunghezza di taglio 750 mm:	106 dB(A)

HS 82 R

Lunghezza di taglio 600 mm:	106 dB(A)
Lunghezza di taglio 750 mm:	106 dB(A)

HS 82 RC

Lunghezza di taglio 600 mm:	106 dB(A)
Lunghezza di taglio 750 mm:	106 dB(A)

17.6.3 Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867 (senza riparo guida)

HS 82 T

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
Lunghezza di taglio 600 mm:	2,7 m/s ²	2,1 m/s ²
Lunghezza di taglio 750 mm:	3,6 m/s ²	2,2 m/s ²

HS 82 R

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
Lunghezza di taglio 600 mm:	2,7 m/s ²	3,1 m/s ²
Lunghezza di taglio 750 mm:	2,4 m/s ²	2,8 m/s ²

HS 82 RC

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
Lunghezza di taglio 600 mm:	2,5 m/s ²	2,9 m/s ²
Lunghezza di taglio 750 mm:	2,6 m/s ²	2,6 m/s ²

17.6.4 Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867 (con riparo guida)

HS 82 T

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
Lunghezza di taglio 600 mm:	2,7 m/s ²	2,1 m/s ²
Lunghezza di taglio 750 mm:	3,6 m/s ²	2,1 m/s ²

HS 82 R

	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
Lunghezza di taglio 600 mm:	2,4 m/s ²	2,6 m/s ²
Lunghezza di taglio 750 mm:	2,6 m/s ²	2,7 m/s ²

HS 82 RC

	Impugnatura sinistra	Impu- gnatura destra
Lunghezza di taglio 600 mm:	2,6 m/s ²	2,3 m/s ²
Lunghezza di taglio 750 mm:	3,2 m/s ²	2,8 m/s ²

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 dB(A); per il valore vibrazionario, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 m/s².

17.7 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (CE) n. 1907/2006, vedere

www.stihl.com/reach

17.8 Valore delle emissioni dei gas di scarico

Il valore di CO₂ misurato nella procedura di omologazione del tipo UE è riportato all'indirizzo

www.stihl.com/co2

nei dati tecnici specifici per il prodotto.

Il valore di CO₂ misurato è stato calcolato su un motore rappresentativo dopo una procedura di collaudo standardizzata a condizioni di laboratorio e non rappresenta alcuna garanzia esplicita o implicita in merito alle prestazioni di un determinato motore.

Con l'uso conforme descritto nelle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione vengono soddisfatti i requisiti in vigore per le emissioni dei gas di scarico. In caso di alterazioni al motore decade l'autorizzazione all'esercizio.

18 Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti

corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

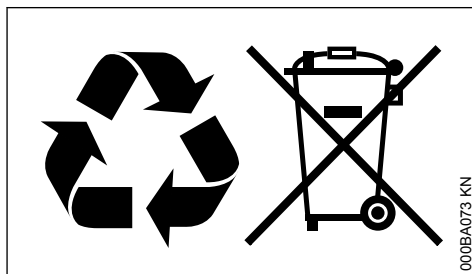
STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL** ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

19 Smaltimento

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.



- Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.
- Non smaltire con i rifiuti domestici.

20 Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen
Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione:
Marchio di fabbrica:
Tipo:

Tagliasiepi
STIHL
HS 82 T
HS 82 R

Identificazione di serie: HS 82 RC
 Cilindrata: HS 82 RC-E
 4237
 22,7 cm³

corrisponde alle disposizioni pertinenti delle direttive 2011/65/UE, 2006/42/CE, 2014/30/UE e 2000/14/CE ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Il calcolo del livello di potenza acustica misurato e garantito è stato effettuato secondo la procedura prevista dalla direttiva 2000/14/CE, Allegato V, applicando la norma ISO 11094.

Livello di potenza acustica misurato

HS 82 T: 102 dB(A)
 HS 82 R: 101 dB(A)
 tutti gli HS 82 RC: 101 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

HS 82 T: 104 dB(A)
 HS 82 R: 103 dB(A)
 tutti gli HS 82 RC: 103 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
 Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations



21 Dichiarazione di conformità UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
 Badstr. 115
 D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione: Tagliasiepi
 Marchio di fabbrica: STIHL
 Tipo: HS 82 T
 HS 82 R
 HS 82 RC
 HS 82 RC-E

Identificazione di serie: 4237
 Cilindrata: 22,7 cm³

è conforme alle disposizioni pertinenti di cui ai regolamenti del Regno Unito The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012, Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008, Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 e Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 10517, EN 55012, EN 61000-6-1

Il calcolo del livello di potenza acustica misurato e garantito è stato effettuato secondo la procedura prevista dal regolamento del Regno Unito Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8, con applicazione della norma ISO 11094.

Livello di potenza acustica misurato

HS 82 T: 102 dB(A)
 HS 82 R: 101 dB(A)
 tutti gli HS 82 RC: 101 dB(A)

Livello di potenza acustica garantito

HS 82 T: 104 dB(A)
 HS 82 R: 103 dB(A)
 tutti gli HS 82 RC: 103 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'anno di costruzione e il numero di matricola sono indicati sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 01/08/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations



22 Indirizzi

Amministrazione generale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

Distributori STIHL

GERMANIA

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

AUSTRIA

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SVIZZERA

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 44 9493030

www.stihl.com



0458-448-7521-C



0458-448-7521-C